



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 115.

Leipzig, Freitag den 21. Mai 1915.

82. Jahrgang.

Die in unserem Verlage 1913 erschienene, für **uns** vom

italienischen Generalstab hergestellte **Karte**

VON

Ober-Italien

1:500000 in 2 Blättern

für Automobil- und Radfahrer bearbeitet von Hans Ravenstein dürfte jetzt die **beste** und **zuverlässigste Karte** dieses Gebietes sein.

Preis:
Jedes Blatt
roh 3.50 M.
aufgezogen
4.80 M.



Rabatt
33¹/₃ % u. 7/6
(nur bar)

Aufträge werden nach der Reihenfolge des Eintreffens erledigt. Die Vorräte sind nur gering.

Inhalt der Karten:

Orte, Bahnen, Strassen und Wegenetz bis zum Saumpfad, Namen, Höhenzahlen: **Schwarz**; für den Automobil- und Radverkehr in Betracht kommende Hauptstrassen und Entfernungen, Angabe von Steigung, Gefälle und gefährlichen Stellen, Staatsgrenzen: **Rot**; Flüsse: **Blau**; Ebenen: **Grün**; Gebirge: **Graue Kreideplatte**.

Hochachtungsvoll



Ludwig Ravensteins Verlag
Frankfurt a. Main

Schweizer Illustrierte Zeitung

Neutrale illustrierte Wochenschrift in Kupfertiefdruck

20 Pf. ord., 12 Pf. netto

No. 21 erscheint am 22. Mai und enthält u. a.:

Lusitania (11 Bilder)

Italienischer Konflikt (4 Bilder)

Deutsche Heerführer

Schweres Geschütz in den Karpathen

Frauenfriedenskongress im Haag

Schweizer Militär

Bei direkter Bestellung liefern wir diese Nummer
à cond. und **portofrei!**

Ringier & Co., Verlags-
Anstalt **Zofingen**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint wochentäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 115.

Leipzig, Freitag den 21. Mai 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Jahresbericht über das Vereinsjahr 1914/15, erstattet in der 37. ordentlichen Abgeordnetenversammlung des Verbandes, Sonnabend, den 1. Mai 1915, vom Vorstande.

Der Wunsch, mit dem wir unsern vorigen Jahresbericht schlossen, daß es uns heute vergönnt sein möge, auf ein für den Buchhandel erfreuliches Jahresergebnis zurückzublicken, ist nicht in Erfüllung gegangen. Die politische Spannung, die bereits im Jahre 1913 einen fast unerträglichen Grad erreicht und Handel und Gewerbe schwer geschädigt hatte, hat seit dem Sommer des vorigen Jahres dem offenen Kriegszustande Platz gemacht.

Nach fast allen Seiten haben das Deutsche Reich und das mit ihm eng verbündete Österreich-Ungarn sich ihrer Existenz zu wehren, weniger fast ihrer politischen als ihrer wirtschaftlichen Existenz. Denn von Frankreich abgesehen, das bei stillstehender Wirtschaft krankhafter nationaler Ehrgeiz in den Weltkrieg getrieben hat, führen alle unsere Gegner, Rußland, der Außenseiter Japan und vor allem England, einen Vernichtungskrieg gegen unsere Weltwirtschaft, die sie alle zu überflügeln drohte und der mit den erlaubten Waffen des Besserkönnens und Bessermachens nicht beizukommen war.

Zu den Berufen, die durch einen solchen ausgebreiteten und zeitlich wie räumlich unabsehbaren Völkerbrand am schwersten in Mitleidenschaft gezogen worden sind, gehört in erster Reihe der Buchhandel, der zu seinem Gedeihen des nur im Frieden möglichen Blühens von Wissenschaft und Kunst bedarf. Die Schäden, die unsern Beruf getroffen haben und noch weiter treffen werden, sind vorläufig noch gar nicht abzuschätzen; daß sie sehr erheblich sein werden, unterliegt leider keinem Zweifel mehr.

Die Abwehrmaßnahmen, über die die buchhändlerischen Organisationen und also auch wir den durch das gewaltige Ereignis hervorgerufenen Schädigungen gegenüber verfügen, sind naturgemäß äußerst geringe. Mehr als je ist jeder auf sich selbst angewiesen, auf die Hilfsquellen, die er besitzt oder sich erschließen kann, auf seinen eigenen Mut und seine eigene Kraft. Die Maßnahmen der buchhändlerischen Vereine haben sich denn wohl auch in der Hauptsache darauf beschränken müssen, ihre Mitglieder zu beraten, durch Zusammenschluß Unkosten zu ersparen und beruhigend zu wirken. Fast alle Eingaben an Behörden usw. zur Verteidigung geschmälerter Rechte des Buchhandels mußten mehr oder minder erfolglos bleiben, da die harte Notwendigkeit der Sparsamkeit sich stärker erwies als jede Rücksichtnahme auf das Gedeihen des einen oder anderen Erwerbszweiges.

Sparsamkeitserlasse allgemeiner Art sind wohl von Staatsbehörden bei Beginn des Krieges erfolgt, von besonderen Verordnungen jedoch betreffend Einschränkung bei Bücheranschaffungen ist uns, wenigstens mit beweiskräftigem Material, nichts bekannt geworden. Bei den preußischen Staatsbibliotheken hat ein bestimmter Abstrich von den Anschaffungsmitteln nicht stattgefunden, und auch aus den anderen Bundesstaaten ist uns eine solche Maßnahme nicht bekannt geworden. Der preußische Etat für 1915/16 sieht sogar einen Betrag von $\text{M} 100\,000$, — zur Ausfüllung von Lücken bei den Universitätsbibliotheken vor. Dies

ist umsomehr anzuerkennen, als überall der durch den Rückgang der Studentenzahl bedingte Ausfall von Bibliotheksgebühren sehr fühlbar sein wird.

Anders liegt der Fall bei vielen städtischen Bibliotheken, wo erhebliche Abstriche vorgenommen worden sind. Hier dürften nur Eingaben der ortsansässigen Firmen oder der Ortsvereine Aussicht auf Erfolg haben. Der Berliner Sortimenterverein z. B. hat dem Magistrat von Berlin gegenüber wenigstens die Wiederaufnahme der Verteilung von Schülerprämien bei der Osterversetzung zu erreichen gewußt.

Die Sicherung der deutschen Forderungen im feindlichen Auslande wird, soweit es sich um Forderungen von Sortimentern und Antiquaren handelt, eine der Hauptaufgaben sein, die uns bevorstehen. Der Handelsvertragsverein hat sich bereits an den Reichskanzler gewandt mit dem Ersuchen, er möge die Körperschaften, die als Vertretungen der Handels- und Industriekreise in Frage kommen, zu gegebener Zeit zu einer vertraulichen Besprechung zusammenrufen. Wir haben Vorsorge getroffen, daß der Buchhandel bei einer derartigen Beratung nicht unvertreten sein wird.

Auch der mit unserer Unterstützung gegründeten Internationalen Schutzvereinigung gegen Kreditmißbrauch, die innerhalb der kurzen Zeit ihres Bestehens mit großem Erfolge gearbeitet hat, wird sich, wenn sie ihre Arbeiten wieder aufnehmen kann, ein großes Feld reicher Tätigkeit, besonders soweit Auslandsforderungen in Frage kommen, darbieten. Es wird zu erwägen sein, ob zur Vertretung und Anmeldung der buchhändlerischen Forderungen und zur Entwirrung der durch den Wirtschaftskrieg höchst unklar gewordenen Schuldverhältnisse sich nicht mehrere buchhändlerische Organisationen zu gemeinschaftlicher Arbeit zusammenschließen sollten.

Die für Groß-Berlin gegründete Kriegs-Kreditbank hat in den betreffenden Ausschuß als Vertreter des Buchhandels u. a. Ihren Vorsitzenden und Ihren Schriftführer berufen. Die an die Bank gelangten Kreditgesuche von Verlag und Sortiment sind fast ausnahmslos bewilligt worden.

Von mehreren Seiten ist an uns das Ersuchen gerichtet worden, für eine Hinausschiebung der diesjährigen Ostermesse einzutreten. Obwohl uns nicht unbekannt ist, in wie schwieriger Lage das Sortiment sich befindet, dem sein geschultes Gehilfen- und Markthelferpersonal durch Einberufung zum Heere entzogen ist ohne die Möglichkeit der Beschaffung gleichwertigen und zureichenden Ersatzes, so können wir uns doch nicht verhehlen, daß die satzungsgemäß ein für allemal festliegenden Abrechnungstermine ohne Satzungsänderung nicht auf einen späteren Termin verlegt werden können. Wir haben uns deswegen gegen eine allgemeine Hinausschiebung der Ostermesse erklärt, haben aber geglaubt, den Verlag veranlassen zu sollen, seinerseits denjenigen Sortimentern, die nicht in der Lage sind, die Abrechnung rechtzeitig fertigzustellen, eine Nachfrist bis spätestens 1. Juni zuzubilligen, ohne die satzungsgemäßen Folgen eintreten zu lassen oder das Meßagio zu verweigern.

Voraussetzung sollte sein, daß die Bezahlung der festen Bezüge pünktlich bis zum 8. Mai erfolgt.

Auch der Deutsche Verlegerverein hat seine Mitglieder aufgefordert, den Sortimentern entgegenzukommen und den Firmen im Kriegsgebiet, welche die Unmöglichkeit einer Abrechnung in fassungsgemäßer Frist nachweisen, einen Aufschub der endgültigen Abrechnung bis spätestens 1. Juli zu gewähren. Der Deutsche Verlegerverein verlangt genau wie wir eine Zahlung des im Jahre 1914 Festbezogenen zur Ostermesse, dann aber außerdem eine entsprechende Anzahlung à conto der Konditionsbezüge.

Der Unterschied zwischen der Auffassung des Verlegervereins und der unsrigen liegt wesentlich darin, daß wir nicht nur den Kollegen in den durch den Krieg unmittelbar betroffenen Bezirken, sondern auch den zahlreichen andern, die wegen Einberufung des Besitzers oder etlicher Hilfskräfte nicht in der Lage sind, die fassungsgemäßen Ansprüche zu erfüllen, zu Hilfe kommen wollen.

Leider hat der Deutsche Verlegerverein geglaubt, der von uns vorgeschlagenen Regelung entgegentreten und bei seiner Auffassung beharren zu sollen. Wir fürchten, daß er damit auch dem Verlage keinen guten Dienst geleistet hat, und daß die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen auch für den Verlag sich als günstiger würden erwiesen haben, wie wir unsern Vorschlag auch nicht allein im Interesse des Sortiments, sondern ebenso in dem des Verlags gemacht haben. Es ist uns wohl bekannt, daß auch der Verlagsbuchhandel in dieser Kriegszeit schwer leidet, und wir halten es deshalb für eine Ehrenpflicht jedes Sortimenters, der es vermag, gerade in diesem Jahre pünktlich und glatt abzurechnen; aber es sollte auch denen geholfen werden, die ohne ihre Schuld in Verzug kommen. Deshalb richten wir erneut an dieser Stelle das Ersuchen an den Verlag, es den Firmen gegenüber, die außerstande sind, pünktlich abzurechnen, an weitestem Entgegenkommen nicht fehlen zu lassen.

Die Ostermesse 1914 von uns beantragte Abänderung des § 5 Abs. 3 der Verkaufsordnung ist von der Hauptversammlung des Börsenvereins mit großer Mehrheit angenommen worden. Der Absatz 3 dieses Paragraphen lautet in seiner abgeänderten Fassung:

„Es bleibt den Kreis- und Ortsvereinen vorbehalten, mit Verbindlichkeit für die Buchhändler ihres Bezirks für Werke, die ohne Ladenpreis erschienen sind, oder für Schulbücher, die der Verleger mit einem geringeren Rabatt als 25% vom Ladenpreis liefert (§ 7), Verkaufspreise festzusetzen, sowie Vorschriften über Bestellgebühren bei Zeitschriften in ihre Verkaufsbestimmungen aufzunehmen.“

Er ist als Kampfmittel entstanden gegen die wenigen Verleger, die dem Sortiment auch den unauskömmlichsten Rabatt glauben bieten zu dürfen. Die neue Bestimmung ist auf Schulbücher beschränkt, da diese in den meisten Fällen konkurrenzlose Monopolartikel sind und ihr Verkauf vom Sortiment nicht abgelehnt werden kann. Wir werden den Kreis- und Ortsvereinen demnächst oder in der Herbstversammlung, wenn eine solche abgehalten werden kann, Vorschläge zur gleichmäßigen Durchführung der Fassung des neuen § 5 der Verkaufsordnung unterbreiten.

Die von uns geplante Einberufung einer Herbstversammlung 1914 nach Rudolstadt in Thüringen ist durch den Krieg vereitelt worden. Neben manchen Standesfragen von Wichtigkeit und Interesse sollte die Herbstversammlung die Frage beschäftigen, ob die Organisation unserer Berufsvertretungen noch in allen Punkten zeitgemäß oder etwa verbesserungsbedürftig geworden sei. Wir werden, falls eine außerordentliche Versammlung des Verbandes sich in diesem Herbst ermöglichen lassen sollte, dieser die Vorschläge zur Beratung und Beschlußfassung vorlegen.

Auch die Frage des Buchhandels und der Auswüchse des Leipziger Grosso-Geschäfts ist noch immer ungelöst, und wir stehen nach wie vor auf dem Standpunkte, daß eine Lösung nur auf dem von uns gewiesenen Wege möglich ist. Eng verbunden mit dieser Frage ist die der Erhaltung des Schulbücherhandels für das reguläre Sortiment. Auch diese Lebensfragen des Sortiments werden voraussichtlich die nächste Herbstversammlung zu beschäftigen haben.

Die Ausführung des in der Herbstversammlung 1913 geplanten neuartigen Jugendschriftenkatalogs, die mit Hilfe einer bekannten Leipziger Firma vor sich gehen sollte, mußte wie so vieles andere vertagt werden.

Seit Jahren togt der Kampf über eine Änderung der Konkurrenzklausele zwischen den Organisationen der selbständigen Kaufleute und denen der Gehilfen hin und her, und eine Einigung zwischen den verschiedenen Anschauungen erschien unmöglich. Es ist nun endlich gelungen, eine gesetzliche Regelung herbeizuführen, die wohl geeignet erscheint, beiden Teilen zu ihrem Rechte zu verhelfen. Sind auch im Buchhandel im allgemeinen Wettbewerbsverbote nicht allzu häufig, so kommen sie doch vor, und auch der Buchhandel wird sich nunmehr nach den jetzt geltenden Bestimmungen zu richten haben.

Die Neuregelung ist durch eine Abänderung der §§ 74, 75 und 76 Abs. 1 des HGB. bewirkt, datiert vom 10. Juni 1914 und ist am 1. Januar 1915 in Kraft getreten.

Die Änderungen bestehen im wesentlichen darin, daß eine Vereinbarung über das Wettbewerbsverbot der Schriftform bedarf und daß die Aushändigung einer vom Prinzipal unterzeichneten, die vereinbarten Bestimmungen enthaltenden Urkunde an den Gehilfen erfolgt. Das Wettbewerbsverbot bedarf zu seiner Verbindlichkeit der Verpflichtung des Prinzipals, für die Dauer des Verbotes eine Entschädigung zu zahlen, die für jedes Jahr des Verbotes mindestens die Hälfte der von dem Handlungsgehilfen zuletzt bezogenen vertragsmäßigen Leistungen erreicht. Ein Wettbewerbsverbot ist nichtig, wenn die dem Gehilfen zustehenden jährlichen vertragsmäßigen Leistungen den Betrag von 1500 M nicht übersteigen, ferner wenn der Gehilfe zur Zeit des Abschlusses minderjährig ist. Auch muß das Wettbewerbsverbot zum Schutze eines berechtigten, geschäftlichen Interesses des Prinzipals dienen.

Wir lassen die einzelnen Bestimmungen beiseite, die ja auch nur eine weitere Ausführung der oben erwähnten sind, möchten aber unsern Mitgliedern, die in die Lage kommen, ein Wettbewerbsverbot mit einem oder dem andern ihrer Angestellten zu vereinbaren, dringend ans Herz legen, die sämtlichen Bestimmungen genau zu prüfen und sie dem schriftlichen Vertrage mit dem Angestellten zugrunde zu legen.

Die im Frühling vorigen Jahres mit allseitiger Unterstützung und mit hervorragendem Geschick ins Leben gerufene Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik hatte einen außerordentlichen Erfolg aufzuweisen, und es ist im höchsten Grade bedauerlich, daß dieser friedliche Wettbewerb der Nationen, wie man Weltausstellungen so gerne nennt, vom kriegerischen Wettbewerb eben dieser Nationen jäh unterbrochen worden ist.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Vorstand von einer Anzahl von Verbänden eingeladen worden, an ihren Hauptversammlungen teilzunehmen. Leider reichen die Zeit des Vorstandes ebensowenig aus wie die Mittel des Verbandes, um jede Versammlung besuchen zu können.

In diesem Jahre hat Ihr Vorsitzender der 71. ordentlichen Hauptversammlung des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler am 12. Juli 1914, kurz vor Kriegsausbruch beigewohnt, und er möchte auch an dieser Stelle dem Vorstand des Kreisvereins und seinen sämtlichen Mitgliedern für die echt rheinische Gastfreundschaft danken, die er genossen hat, und seine Freude aussprechen über den prächtigen Geist, der in dem Kreisverein herrscht.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem ein Antrag der Herren Mag. Thomas-Dortmund und Mag. Röder-Mülheim (Ruhr), der die Bildung weiterer Bezirks-Sortimentervereine innerhalb des Gebietes des Kreisvereins bezweckte. Die Annahme dieses Antrages erscheint uns bedeutungsvoll für den weiteren Ausbau der Vertretung des Sortiments, und der Verband wird diesen Bestrebungen fortdauernde Beachtung schenken müssen.

Aus dem Vereinsausschusse scheidet in dieser Ostermesse als Vertreter der Kreis- und Ortsvereine aus Herr Heinrich Bohsen in Hamburg.

Wir haben den Vorständen der uns angeschlossenen Vereine empfohlen, Herrn Bohsen, der wieder wählbar und durchaus bewährt ist, durch seine Wiederwahl dem Ausschusse zu erhalten.

In Anbetracht der großen Aufgaben, in die sich der Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen durch den Krieg gestellt sieht, haben wir zugunsten

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

»Daheim u. Draußen«. Bilder aus Heimat u. Feld, hrsg. im Auftrag des Central-Ausschusses der Innern Mission der deutschen evangel. Kirche v. Prof. D. R. Seeberg, P. W. Scheffen, D. M. Hennig. H. 8°. '15.

1. Heft. Seeberg, Reinhold: Aus dem inneren Leben f. Feld u. Heim. (IV, 32 S.) — 15

Feldtagebuch. (64 S.) H. 8°. ('15.) — 10

Hennig, D. Mart.: Schmücket das Fest m. Maten! Ein Pfingstgruß f. Daheim u. Draußen. (24 S. m. Abbildgn.) H. 8°. ('15.) — 10

Weichert, Ludw.: Mit blanker Wehr f. deutsche Ehr. Der große Krieg f. Volk u. Jugend. 1.—10. Heft. (Je 24 S. m. Abbildgn.) 8°. ('15.) je — 10

1. Heft. Der Kaiser rief — —
2. Heft. Alldeutschland nach Frankreich hinein.
3. Heft. Der Ostmark Todesnot u. Rettung.
4. Heft. Mar Schiff zum Gefecht!
5. Heft. Deutsches Herz u. deutsche Hand.
6. Heft. Der oberste Kriegsherr im Felde.
7. Heft. Unser Großer Generalstab.
8. Heft. Der Hüter der Ostmark.
9. Heft. Unsere Heerführer im Westen.
10. Heft. Unsere Helden zur See.

— dasselbe. Der große Krieg in Einzelbildern f. Volk u. Jugend dargestellt. Band-Ausg. 1. u. 2. Bd. (Je 120 S. m. Abbildgn.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. je — 80; in Leinw. je 1. —

1. Bd. Feinde ringsum!
2. Heft. Unsere Führer u. Helden.

Max Alberti's Verlag in Hanau.

Stoppel, Lehr. Val.: Geschäftsaufsätze. Schönschreibhefte f. die Oberstufe der Volksschule, sowie f. Fortbildungsschulen. 8°. II. Heft. 203. Aufl. (24 S.) ('15.) b — 15

Art. Institut Orell Füssli, Abteilg. Verlag, in Zürich.

Kelhofer, Dr. Ernst: Beiträge zur Pflanzengeographie des Kantons Schaffhausen. (VII, 206 S. m. 5 Fig. u. 16 Taf.) gr. 8°. '15. 5. —
Rektorsreden u. Jahresberichte der Universität Zürich. 2. Jahrg. Rektorsrede u. Jahresbericht April 1914 bis Ende März 1915. (56 S. m. 1 Bildnis.) 8°. ('15.) — 80

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Jugendhefte, Deutsche. 8°.
Nr. 28. Lentner, Jos. Frdr.: Geschichten aus den Bergen. (22 S.) ('15.) — 10
Nr. 29. Amicis, Edmondo de: Von den Apenninen zu den Anden. (32 S.) ('15.) — 10
Nr. 30. Chateaubriand, F. de: Die Abenteuer des letzten Abenteurers. Drei Übers. v. Adalb. Schlemmer. (31 S.) ('15.) — 10

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Behandlungswege, Die gegenwärtigen, der Kieferschussverletzungen. Ergebnisse aus dem Düsseldorfer Lazarett f. Kieferverletzte (vgl. Reservelazarett). Unter ständ. Mitwirkg. v. Zahnklinik-Leit. Frdr. Hauptmeyer, Zahnarzt Max Kühl, Dr. Aug. Lindemann, hrsg. v. Doz. Prof. Chr. Bruhn. 1. Heft. (VII, 62 S. m. 61 Abbildgn.) Lex.-8°. '15. 4. —

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Enderling, Paul: Ostpreußen. Schauspiel in 3 Akten. (141 S.) 8°. '15. 2. —; geb. in Leinw. 3. —
Wilbrandt, Adf.: Der Meister v. Palmyra. Dramatische Dichtg. in 5 Aufzügen. 13. Aufl. (191 S.) 8°. '15. 3. —; geb. 4. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Emil Ebering in Berlin.

Bernstein, Dr. Hans: Der Kauf auf Umtausch. (90 S.) gr. 8°. '15. 1. 80
Neumann, Dr. Fritz: Der privatrechtliche Schutz gegen die Veröffentlichung v. Privatbriefen. (Diss.) (72 S.) gr. 8°. '15. 1. 50
Schiffer, Dr. Erhard: Tassoni in Frankreich. (XVI, 126 S.) gr. 8°. '15. 3. —
Studien, Historische. Veröffentlicht v. Dr. E. Ebering. gr. 8°.
127. Heft. Weber, Dr. Gertr.: Die selbständige Vermittlungspolitik der Kurfürsten im Konflikt zwischen Papst u. Konzil 1437—38. (123 S.) '15. 3. 50
128. Heft. Grünberg, Dr. Walth.: Der Ausgang der pommerellischen Selbständigkeit. (143 S.) '15. 4. —

H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Dialektgeographie, Deutsche. Berichte u. Studien üb. G. Wenkers Sprachatlas des Deutschen Reichs, hrsg. v. Ferd. Wrede. gr. 8°.
Heft 6 u. 7 sind noch nicht erschienen.
4. Heft. Hommer, Emil: Studien zur Dialektgeographie des Westwaldes. — Kroh, Wilh.: Beiträge zur nassauischen Dialektgeographie. (VII, 382 S. m. 2 farb. Karten.) '15. 13. —; Subskr.-Pr. 10. —
8. Heft. Benfer, Geo.: Das rheinische Platt. [Neudrud.] — Lobbes, Otto: Nordbergische Dialektgeographie. — Neuse, Heiner.: Studien zur niederrheinischen Dialektgeographie in den Kreisen Rees, Dinslaken, Hamborn, Mülheim, Duisburg. — Hanenberg, Alb.: Studien zur niederrheinischen Dialektgeographie zwischen Nymegen u. Urdingen. (VII, 16, 277 S. m. 4 [3 farb.] Karten.) '15. 11. 50; Subskr.-Pr. 8. 75

Ludwig Ey in Hannover.

Bresler-Flohr, Johanna: Mütter. Gedichte. (31 S.) 8°. '15. — 50

H. Haase in Prag.

Anleitung, Methodische, zum Gebrauch der Rechenbücher f. österr. allg. Volksschulen v. Franz H. Ludwig. 8°.
1. Tl. V. (Unterstufe.) Von Rud. Fritsch. 1. Schulj. (46 S. m. Abbildgn.) '15. — 42; 2. Schulj. (61 S. m. Abbildgn.) '15. — 50

Ludwig, Frz. H.: Rechenbuch f. österreichische allgemeine Volksschulen. Ausg. f. Niederösterreich. Ausg. f. ein-, zwei- u. dreiklass. Volksschulen. 1. Tl. 1. Schulj. (39 S. m. Abbildgn. u. Begleitwort 3 S.) 8°. '15. b — 25

— dasselbe. Ausg. f. Niederösterreich. Ausg. f. vier- u. mehrklass. Volksschulen. 1. Tl. 1. Schulj. (58 S. m. Abbildgn. u. Begleitwort 3 S.) 8°. '15. b — 42

Süsser, J.: Lehr- u. Übungsbuch f. den deutschen Sprachunterricht an zweiklassigen Handelsschulen. Mit Berücksicht. der besond. Bedürfnisse der Schüler dieser Schulen. (204 S. u. Begleitwort 3 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. b 1. 70

— Übungsbuch f. den deutschen Sprachunterricht an kaufmännischen Fortbildungsschulen, sowie an einjährigen Handelskursen. Mit möglichster Berücksichtigg. der Praxis zusammengestellt. (74 S. u. Begleitwort 2 S.) 8°. '15. in Pappbd. b — 50

Herold'sche Buchhandlung in Hamburg.

Günzinger, Hauptpast. D.: Kriegspredigten. 8°. b je — 10
41. Durch Nacht zum Licht. (8 S.) '15.

Carl Heymann's Verlag in Berlin.

Denkschrift üb. die Behandlung der deutschen Konsuln in Russland u. die Zerstörung der deutschen Botschaft in Petersburg. Hrsg. vom Auswärtigen Amt. (15 S.) Lex.-8°. '15. b — 40

Georg Hiller in Hannover (Hohenzollernstr. 29).

Hiller, Geo.: Die Kriegskost — f. die Gesundheit. Ein Kriegsruf an das deutsche Gewissen. (20 S.) gr. 8°. ('15.) — 30

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherchatz. Eine Sammlg. illust. Romane u. Novellen, begründet 1896 v. Jos. Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger. H. 8°. ('15.) je — 20
Nr. 1007. Scherer, Frz. W.: Der Stainer am Stain. Roman aus den Alpen. (112 S.)

Albert Langen in München.

Müller-Lyer, F.: Die Entwicklungsstufen der Menschheit. Eine systemat. Soziologie in Überblicken u. Einzeldarstellgn. gr. 8°.
2. Bd. Phasen der Kultur u. Richtungslinien des Fortschritts. Soziologische Überblicke. 2. Aufl. (XVI, 396 S.) '15. 6. —; geb. 7. 50

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Sitzungsberichte der medizinischen Gesellschaft zu Chemnitz 1913/1914. [Aus: „Münch. med. Wochenschr.“] (III, 20 S.) gr. 8°. '15. — 75

Die Lesse, Verlag G. m. b. H. in Stuttgart.

Bahr, Herm.: Das österreichische Wunder. Einladung nach Salzburg. (47 S.) 8°. '15. — 60

Rohrbach, Paul: Unsere koloniale Zukunftsarbeit. (69 S.) 8°. '15. — 80

Libreria Deffen & Hocholl di B. Johannowsky in Neapel.

Leonhard, Walth.: Mosaikstudien zur Casa del Fauno in Pompeji. [Aus: „Neapolis, Rivista di Archeologia.“] (VI, 77 S. m. 15 Abbildgn. u. 5 Taf.) Lex.-8°. '14. 8. —

Carl Marhold Verlagsbuchh. in Halle a. S.

Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Verdauungs- u. Stoffwechsel-Krankheiten. Mit Rücksicht auf allgemein-ärztl. Interessen hrsg. v. Prof. Dr. A. Albu. V. Bd. gr. 8°. der Bd. v. 8 Heften 10. —

6. Heft. Kausch, Dir. Prof. W.: Die Pathologie u. Therapie des Ileus. (51 S. m. 6 Abbildgn.) '15. 1. 40

Mathilde Zimmer-Haus, G. m. b. H., Berl.-Abtlg. in Berlin-Zehlendorf.

Lebenserziehung. Hrsg.: Frdr. Zimmer. 8°. —

Nr. 13. Zimmer, Prof. D. Dr. Frdr.: Frauendienstpflicht. Grundgedanken f. e. gesetzl. Regelg. (63 S.) '15. n.n. — 80

Rignon-Verlag in Dresden-A.

Rignon-Romane. (Verantwortlich: P. Hoffmann.) 16°. '15. b je — 10

115. Bd. Saltern, L. v.: Um die Güter dieser Erde. Orig.-Roman. (95 S.) '15. —

Missionsbuchhandlung in Herrnhut (Sachsen).

Bauer, Herm.: Es muß gestorben sein. Predigt. (11 S.) 16°. '15. — 10

Reichel, H. S.: Nichts als Gnade. Bismarck-Predigt. (15 S.) H. 8°. '15. — 10

Schulter an Schulter. Grüße ins Feld aus der Brüdergemeinde. Unter Mitwirkg. anderer hrsg. v. Herm. Bauer. 1. u. 2. Heft. (Je 16 S.) 8°. '15. je — 15

E. Morgenstern Verlagsbuchh. in Breslau.

Mitteilungen aus dem Stadtarchiv u. der Stadtbibliothek zu Breslau. gr. 8°. —

12. Heft. Markgraf, Herm.: Kleine Schriften zur Geschichte Schlesiens u. Breslaus. (VII, 256 S. m. Bildnis u. 3 Taf.) '15. 3. —

R. Oldenbourg in München.

Meinecke, Frdr.: Weltbürgertum u. Nationalstaat. Studien zur Genesis des deutschen Nationalstaates. 3., durchgeseh. Aufl. (VIII, 528 S.) gr. 8°. '15. 12. —; geb. n. 13. 80

Ullmann, Heinr.: Geschichte der Befreiungskriege 1813 u. 1814. 2. Bd. m. 2 Übersichts-Karten. (III, 558 S.) gr. 8°. '15. in Pappbd. 10. —

Moriz Perles, f. u. f. Hofbuchh., Verlagskto. in Wien.

Klein, Priv.-Doz. Dr. Pet.: Studien zum interlokalen Privatrecht. (III, 35 S.) gr. 8°. '15. — 80

Mitteilungen der Gesellschaft f. die gesamte Therapie. II. Jahrg. gr. 8°. —

9. Heft. Paul, Dir. Reg.-R. Dr. Gust.: Neuere zur Impfung u. zu den Impfungsergebnissen aus der jüngsten Wiener Notimpfungskampagne. — Falta, Prof. Dr. W., u. cand. med. Steinberg: Über e. neue Kohlenhydratkur (gemischte Amylasekur bei Diabetes mellitus). — Hamburger, Prof. Dr. F.: Über Psychotherapie im Kindesalter. Vorträge. (49 S.) '15. 1. 20

10. Heft. Wenckebach, Vorst. Prof. F. K.: Über den Mann v. 50 Jahren. Vortrag. (13 S.) '15. — 60

Michael Prögel in Ansbach.

Dorsch, Kreis Schulinsp. Wilh.: Gewerbliche Kalkulation. Einführung in das Wesen der Kalkulation nebst praktisch ausgeführten Beispielen. (IV, 88 S. m. 9 Abbildgn.) 8°. '14. geb. in Leinw. 1. 20 (Partiepreise.)

Praxis, Die, der Volksschule. Präparationswerk f. sämtl. Unterrichtsfächer. Hrsg. unter Mitwirkg. namhafter Schulmänner v. W. J. Ruttmann. gr. 8°. —

1 a u. 3-9 a sind noch nicht erschienen.

Bd. 9 b. Brechtel, Gymn.-Turnlehr. Landesturnanst.-Lehr. Peter.: Handbuch des Turnunterrichts in der Volksschule. (XIV, 198 S. m. 116 Abbildgn. u. 23 Fig.) '14. geb. in Leinw. 4. 50

Friedrich Pustet in Regensburg.

Benedikt XV., Papst: Gebet um Frieden. Von unserm Heiligen Vater. (3 S.) 16°. '15. 3 Stück — 06 (Partiepreise.)

Bierbaum, P. Athanasius, O. S. F.: Kriegers Fasten- u. Ofterzeit. Unsern waderen Soldaten gewidmet. (56 S.) 16°. '15. n.n. — 15

Breviarium romanum ex decreto sacrosancti concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. pontificis maximi jussu editum aliorumque pontificum cura recognitum, Pii papae X auctoritate reformatum. (Umschlag: Miniatur-Brevier [Brev. 9].) Ed. II post typicam. (Auf Dünndruckpapier in Rot- u. Schwarzdr.) 4 partes. (40, 764, 271, 16; 40, 715, 252, 16; 40, 631, 252, 16 u. 96, 680, 256 u. 16 S. m. 4 Stahlst.) kl. 8°. '15. 18. —; geb. von 28.50 bis 41. 10; Futteral in Chagrin m. Klappe f. 1 Bd. 3. 15

Cristiani, Abbé D. Léon: Gott u. die Religion. Religiöse Abhandlg. Berechtigte Übersetzg. v. Emil Prinz zu Dettingen-Spielberg. (212 S.) H. 8°. '15. 2. —; geb. in Leinw. 2. 60

Duhr, Bernh., S. J.: In der großen Schicksalsstunde. Kriegs-Predigten. Skizzen, gesammelt. 2. Aufl. (3. u. 4. Tauf.) (110 S.) H. 8°. '15. 1. 20

Gautrelet, P., S. J., u. P. Borgo, S. J.: Herz-Jesu-Büchlein. Betrachtungen üb. das heiligste Herz Jesu nebst Andachtsübungen u. Gebeten, hrsg. v. † Jos. Mohr. 11. Aufl. (XVI, 672 S. m. Titelbild.) 16°. '15. 2. —; geb. in Leinw. 2. 60; m. Goldschn. 2. 80; in Ldr. m. Goldschn. 3. 50; in Chagrin m. Goldschn. 4. —

Gedenkblatt an den hochwürdigen Herrn Michael Haller, Kanonikus am Kollegiatstifte u. L. Frau zur Alten Kapelle, bischöflich Geistl. Rat u. Jubelpriester, gestorben am 4. 1. 1915 zu Regensburg. (Trauerrede am Grabe des hochwürdigen Herrn Stiftskanonikus bischöflich Geistlichen Rates Michael Haller, gehalten am 7. 1. 1915 v. königl. Geistl. Rat D. Dr. Jos. Schmid, Stiftsdekan. — Verzeichnis sämtl. Kompositionen Michael Hallers.) (16 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) 8°. '15. — 20

Hauschlag-Bücher. H. 8°. geb. in Leinw. je 1. — 6. Rielert, Fritz: Bunte Bilder aus dem größten aller Kriege. Erntes u. Weiteres f. das deutsche Volk, zusammengestellt. (333 S.) '15. 7. Rioni, Dr. Ugo: Der Schussgeist des Kaisers v. Birma. Reiseerzählung. (350 S.) '15. —

Jbscher, P. Fortunat, O. S. B.: Ausgeführte Katechesen f. den Erstkommunionunterricht in siebenklassigen Volksschulen in 13 Halbstunden. Unter Zugrundelegg. des bayer. Einheits-Katechismus. (64 S.) 8°. '15. in Pappbd. — 70

Kreuzweg, Der heilige, unseres Herrn u. Heilandes Jesus Christus. (Von Provinzial A. R. P. Floridus v. Burghausen.) Ausg. m. dem Text der bayer. Kapuzinerprov. u. 14 Stationsbildern v. Fr. Max Schmalzl, C. Ss. R. (63 S.) 16°. '15. — 15

Kunz, weil. Priest.-Sem.-Präf. Christian: Handbuch der priesterlichen Liturgie nach dem römischen Ritus. 1. Buch. Der Dienst des Mesners. 2., verb. Aufl. (VII, 148 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '15. 1. 70; geb. in Leinw. n. 2. 50

Lamballe, Pat. E., Endist: Die Beschauung od. die Grundlehren der myst. Theologie. Rechtmässige deutsche Übertragg. (200 S.) 8°. '15. 2. —; geb. in Leinw. 2. 80

Murner, Thom., u. seine Dichtungen. Eingeleitet, ausgewählt u. erneuert v. Geo. Schuhmann. (XI, 469 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '15. 5. —; geb. in Halbd. 7. —

Schrift, Die Heilige, des Alten u. Neuen Testaments. Mit dem Urtexte der Vulgata. Übers. u. m. erklär. Anmerkgn. versehen v. Augustin Arndt, S. J. — A. u. d. L.: Biblia sacra Vulgatae editionis. Sixti V., pontificis maximi, jussu recognita et Clementis VIII auctoritate ed., nunc novissime ad exemplar vaticanum expressa cura Augustini Arndt, S. J. 6. Aufl. (3 Bde.) 3. Bd. (Das Neue Testament.) (XII, 1020 S.) Lex.-8°. '14. 4. —; geb. in Halbd. 6. — (vollständig: 16. —; geb. in Halbd. 22. —)

Weinmann, Dr. Karl: Gregorianisches Messgesangbüchlein. Die gewöhnl. Messgesänge nach der Editio Vaticana m. e. Gebetsanh. (198 S. m. 1 Taf.) H. 8°. '15. — 70; geb. in Leinw. 1. —

Regensbergische Buchh. in Münster.

Hierarchia catholica medii aevi sive summorum pontificum, s. r. e. cardinalium, ecclesiarum antistitum series, ab anno 1431 usque ad annum 1503 perducta, e documentis tabularii praesertim vaticani collecta, digesta, edita per D. Conradum Eubel. Ed. II. (XXXV, 290 S.) 33x25,5 cm. '14. 20. —

Franz Scheiner in Würzburg.

Bibra, Oberstleutn. a. D. Reinhard Frhr. v.: Anleitung zu Hand- u. Finger-Gelenk-Übungen f. Einarmige als Vorbereitung f. erneute Berufstätigkeit. Die Abbildgn. sind vom Verf. nach der Natur gezeichnet. 4. Taus. (12 S.) 8°. '15. † — 15

V. Schwann in Düsseldorf.

Schmitz, Cajetan, O. F. M.: Der Zustand der süddeutschen Franziskaner-Konventualen am Ausgang des Mittelalters. (XIII, 107 S.) 8°. '15. 3. —

Speyer & Kacner, Universitätsbuchhandlung in Freiburg i. B.
Hirschklaff, approb. Arzt Fed.: Schussverletzungen des Rückenmarks.
Diss. (42 S.) 8°. '15. b 1. —

Julius Springer in Berlin.

Müller, Dr. Gust.: Die kaufmännische Erfolgs-Rechnung. (Gewinn- u. Verlust-Rechnung.) Analytische Darstellg. ihrer Faktoren bei Handels-, Industrie- u. Bankunternehmgn. nach handelstechn. u. rechtl. Gesichtspunkten. (XXVIII, 514 S.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 12. —

L. Staackmann, Berl.-Kto. in Leipzig.

Rosegger, Pet.: Gesammelte Werke. Vom Verf. Neubearb. u. neu eingeteilte Ausg. 8°. geb. in Pappbd. je 2. 50; in Halbperg. je 4. —

23. Bd. Sonderlinge. (414 S.) '15.

Verlagsanstalt des deutschen Holzarbeiter-Verbandes, G. m. b. H. in Berlin.

Tarifverträge des deutschen Holzarbeiter-Verbandes vom 3. 1914. Hrsg. vom Vorstand. (165 S.) gr. 8°. '15. b 2. —; geb. 2. 50

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

Wort u. Bild. 16°.

Nr. 40-51. Raab, P. Inggert O. M. Cap.: Der Gymnastik. Freundesworte an unsere Studenten. (399 S.) '15. in Pappbd. 1. 60

Otto Weber Verlag in Heilbronn a. N.

Weber's moderne Bibliothek. II. 8°. ('15.) je —. 20
Nr. 225. Dreßler, Herm.: Die Konkurrenten u. andere Novellen. (111 S.)

George Westermann in Braunschweig.

Dierecke, C.: Schulwandkarten. Gross-Berlin. Hrsg. v. H. Albrecht u. H. Wacke. 1:16,667. 212x214 cm. Farbdr. ('15.) auf Leinw. m. Stäben 36. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Oskar Gulig in Lissa i. P.

Jugendpflege im Posener Lande. Monatsschrift zur Förderung der Jugendpflege. Mit der unberechneten Beilage: »Der Arbeitsunterricht«. Monatsblätter zur Förderung des Handfertigkeits- u. Werkunterrichts im Posener Lande. Hrsg.: Ob.-Realsch.-Lehr. Wilh. Gaertig. 4. Jahrg. April 1915—März 1916. 12 Arn. (Nr. 1. 11 u. 4 S.) gr. 8°. b 1. 50; einzelne Arn. —. 20

Münchener graphische Gesellschaft Pfeil & Co. in München.

Völkerkrieg, Der, im Bilde. Eine Sammlg. v. Kupfertiefdrucken nach Originalen v. Heribert Bahndorf, Prof. Hans Bohrdt, Willy Brandes usw. u. a. Künstlern. 13. Heft. (4 Taf.) 37,5x26 cm. b 1. —; einzelne Taf. —. 30

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Kriegs-Atlas der »Woche«. 6. Lfg. (2 farb. Bl. u. III, 2 S.) Lex.-8°. b —. 50 (vollständig: geb. in Leinw. 4. 50)

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Carl Binderhagen in Friedberg. 3098
Dreher: Die Schlacht am Johannisberg bei Friedberg in der Wetterau am 30. Aug. 1762. 35 S.

J. Brudmann A.-G. in München. 3104
*Chamberlain: Neue Kriegsaufzüge. 4. Aufl. 1 A.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart. 3105
*Meyer: England. Seine staatliche und politische Entwicklung und der Krieg gegen Deutschland. 4 A., geb. 5 A.

Druckerei- u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, 3097
Jof. Eberle & Co., Verlagsabteilung in Wien.
Trepow: Grundzüge der Bergbaukunde. I. Bd. 1. Teil. 5. Aufl. Pro Kpl. 14 A.

Dunder & Humblot in München. 3106-09

*Abhandlungen aus dem volkswirtschaftlichen Seminar der Technischen Hochschule zu Dresden. Heft 9. Delden: Studien über die indische Juteindustrie. 5 A.

*Fleischl: Versuch einer Theorie der Produktion. 4 A.

*Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen. Hrsg. von Gustav Schmoller und Max Sering.

Heft 181. Ludewig: Geldmarkt und Hypothekenbank-Obligationen. 4 A.

Heft 182. Dressler: Der europäische Schiffsverkehrsverkehr nach Australien. 5 A.

Heft 184. Das Problem der Arbeitspreisstatistik und seine Lösung mit Hilfe von Berufsterblichkeit- und Lohnstatistik. 2 A 50 S.

*Jahrbuch des Völkerrechts. 2. Band, 2. Hälfte: Abhandlungen. Preis des vollständigen Bandes 34 A.; geb. 37 A.

*Ungarische Rundschau. 4. Jahrg., Heft 1. 6 A.

*Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Band 140/III: Produktion, Absatz, Preisbildung von Molkereierzeugnissen. 10 A 60 S.

Band 154/I: Motschmann: Das Depositengeschäft der Berliner Grossbanken. 17 A.

*Schwarz: Rechtliche Fürsorge für die von Jugend an körperlich Gebrechlichen mit besond. Berücksichtigung Bayerns. 8 A.

*Studien zur Fuggergeschichte, Heft 5. Kirch: Die Fugger und der Schmalkaldische Krieg. 8 A.

*Prager staatswissenschaftliche Untersuchungen Heft 3. Engländer: Die Eisenbahnanschlüsse. 3 A.

S. Fischer in Berlin. 3101

Fischers Bibliothek zeitgenössischer Romane.

Verend: Die Bräutigame der Babette Bomberling. Ppbd. 1 A., in Leinen 1 A 25 S.

E. Friederichsen & Co. in Hamburg. 3111

*Friederichsen: Grenzmarken des Europäischen Russlands, ihre geographische Eigenart und ihre Bedeutung für den Weltkrieg. 3 A.

Gustav Kiepenheuer in Weimar. 3103

*Heldenkämpfe 1914/15. Bd. 3. Strobl: Zwischen Weichsel und Karpathen. Geb. 3 A.

Wilh. Gottl. Korn in Breslau. 3110

Schrader: Vaterland. Gedächtnisrede zur hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des Fürsten Bismarck. 50 S.

Johannes W. Meulenhoff in Leipzig. 3102

*Helmolt: Der Weltkrieg in Dokumenten u. Bildern. 11. bis 20. Tausend. 3mit. Ppbd. 1 A 90 S.; Prachtbd. m. Goldschn. 2 A 70 S.; Luxusausgabe 4 A.

Mittelbach's Verlag in Leipzig. Nr. 113, S. 3057

*Mittelbach's Karte der italienisch-österreichischen Grenzgebiete. Masstab 1:300 000. 1 A. (113,3057.)

Renaissance-Verlag in Leipzig. 3098

Unseren Kriegsinvaliden Heim und Werkstatt in Gartensiedlungen. Mit einem Vorwort der Frau Kronprinzessin. 1 A 50 S.

Schulze & Co. in Leipzig. 3102

Germanicus: England, die Geißel der Menschheit. 25 S.

— Das russische Gespenst. 25 S.

Serigische Buchhandlung in Berlin. 3097

Kaiser: Kriegsgebiet. Eine Vaterunserbetrachtung. 20 S.

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin. 3097

Goldmund: Kriegs-Notspitäler der Stadt Wien. 1 A 60 S.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
(Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Amerikanische Literatur.

Democrat Press in Madison, Wis.

Hess, R. H., and H. B. Whaling, Outlines of American railway transportation. 8°. 1 S.

Dodd, Mead & Co. in New York.

Bruce, H. A. B., Psychology and parenthood. 8°. 1 S 25 c. net.



Doran & Co. in New York.

Barrie, J. M., admirable Crichton. 8°. 5 \$ net.
 Craig, S. G., Jesus as He was and is. 12°. 1 \$ net.
 Hill, A. C., Sword of the Lord. 12°. 1 \$ 50 c. net.
 Macgregor, W. M., Christian freedom. 12°. 1 \$ 50 c. net.
 McGlothlin, H. Jos., a guide to the study of church history. 12°. 1 \$ 50 c. net.
 Michael, A. C., Artist in Spain. 4°. 5 \$ net.
 Ryley, A. B., old paste. 4°. 12 \$ 50 c. net.
 Simpson, D. C., Pentateuch criticism. 12°. 1 \$ 25 c. net.
 Snaith, J., Philosophy of the spirit. 8°. 3 \$ net.
 Wood, W., Mary, Queen of Scots. Edited by W. Shaw Sparrow. 4°. 2 \$ net.

Funk & Wagnalls Co. in New York.

Frazer, J. F., the conquering Jew. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Harper & Brothers in New York.

Horton, M., Bred of the desert. 8°. 1 \$ 30 c. net.

C. F. Holder in Pasadena, Cal.

Holder, C. F., the Quakers in Great Britain and America. 8°. 6 \$ net.

Kerr & Co. in Chicago.

Moore, J. H., the law of biogenesis. 8°. 50 c.

J. Lane in New York.

Adams, A. H., Grocer Greatheart: a tropical romance. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Longmans & Co. in New York.

Haggard, H. R., Allen and the holy flower. 8°. 1 \$ 35 c. net.

Mc Graw Hill Co. in New York.

Daugherty, R. L., Centrifugal pumps. 8°. 2 \$ net.
 Greene, A. M., Heat engineering. 8°. 4 \$ net.
 Lucke, C. E., and J. J. Flather, a text-book of engineering thermodynamics. 8°. 5 \$ net.
 Nickel, F. F., direct-acting steam pumps. 8°. 3 \$ net.

Macmillan Co. in New York.

Ferris, E. E., the business adventures of Billy Thomas. 8°. 1 \$ 25 c. net.
 Foord, E., and G. Home, the invasions of England. 8°. 1 \$ net.
 Leach, A. F., the schools of mediaeval England. 8°. 2 \$ net.

Revell Co. in New York.

Phillips, J. A., Roman catholicism analyzed. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Scribner & Sons in New York.

Aitken, J. R., the Christ of the men of art. 8°. 6 \$ net.
 Du Faur, F., the conquest of Mount Cook and other climbs. 8°. 4 \$ 50 c. net.

Französische Literatur

Bloud & Gray in Paris.

Baudrillart, A., la guerre allemande et le catholicisme. 8°. 2 fr. 40 c. net. Hierzu Album in 4°. 1 fr. 20 c. net.

Boivin & Cie. in Paris.

Villat, L., Histoire de Corse. 8°. 3 fr.

E. Flammarion in Paris.

Finot, J., Civilisés contre Allemands. (La grande croisade.) 18°. 3 fr. 50 c.

Gauthier-Villars in Paris.

Vieulle, G., la photographie artistique et les petits appareils. 16°. 3 fr.

A. Lemerre in Paris.

Jean-Bernard, la ville de Paris. 18°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.

Nothomb, P., les barbares en Belgique. 16°. 3 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Gachons, J. des, comme une terre sans eau . . . 16°. 3 fr. 50 c.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

GÖTEBORG, MITTE MAI 1915

P. P. Hierdurch beehren wir uns die Mitteilung zu machen, daß wir am hiesigen Platze am 1. Juli unter der Firma

MEDÉNS BOKHANDELS AKTIEBOLAG

eine Sortiments- und Kunsthandlung eröffnen werden. Unser Herr K. F. Medén war bisher 10 Jahre in der Firma N. J. Gumpert's Buchhandlung in Göteborg tätig, während Herr H. O. Christensen zuletzt 6 Jahre in Pilos Buchhandlung konditionierte.

Wir werden unser Hauptaugenmerk auf wissenschaftliche Literatur, speziell Technik, schöne Literatur und Kunst lenken und bitten die Herren Verleger, uns mit Eröffnung eines Kontos entgegenzukommen.

Unverlangte Sendungen bitten an uns nicht zu machen, dagegen sind uns Rundschreiben, Prospekte und dergl. erwünscht.

Unsere Vertretung wird die Firma K. F. Koehler in Leipzig übernehmen, die stets im Stande sein wird, unsere Barpakete und Barfakturen einzulösen.

MEDÉNS BOKHANDELS
AKTIEBOLAG

Hamburg, Mitte Mai 1915.

Wir beehren uns mitzuteilen, daß nach dem am 20. April erfolgten plötzlichen Ableben unseres Seniorchefs

Herrn

Dr. phil. h. c. Ludwig Friederichsen

dessen Witwe, Frau Elisabeth Friederichsen, in unsere Firma eingetreten ist. Sie wird das Geschäft zusammen mit dem überlebenden Teilhaber Herrn Richard Friederichsen in unveränderter Weise im Sinne des Verstorbenen weiterführen.

Hochachtungsvoll

L. Friederichsen & Co.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gezuche,
Teilhaber-Gezuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Für meine in westfälischer Stadt gelegene Buchhandlung suche ich Käufer, da ich mich ihrer Führung eines zweiten Geschäftes wegen nicht mehr genügend widmen kann. Am Platze befinden sich Gymnasium, Lyzeum und tgl. Behörden. Einem tüchtigen Buchhändler (kath.) bietet sich gute Gelegenheit zu erfolgreicher Tätigkeit. Kaufpreis etwa 12000 M. Zuschriften unter „Westfalen“ Nr. 872 d. d. Geschäftsst. d. Börsenvereins. Keine Vermittlung!

In süddeutscher Großstadt (Residenz) ist eine bekannte Buchhandlung

(Sortiment, großes Antiqu., kl. Verlag)

wegen durch den Krieg hervorgerufener Umstände sofort oder mit Wirkung bis Friedensschluß äußerst billig zu verkaufen. Für tüchtigen Kollegen bietet sich hier sehr vorteilhafte Gelegenheit, ein noch sehr ausdehnungsfähiges Objekt zu übernehmen, das eine gute Zukunft bietet. Interessenten wollen Näheres u. „Südd. Großstadt“ durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16, erfragen.

Antiquariat (ohne Sortiment), mit gutem Kundenkreis und noch erweiterungsfähig, ist billig zu verkaufen. Das Lager umfaßt hauptsächlich ältere Literatur aus verschiedenen Wissensgebieten, Städteansichten u. Porträts. Angebote unter M. H. 921 an die Geschäftsstelle d. B. B. erbeten.

Wegen Einberufung zum Seeresdienst ist altbekannte **Buchhandlung** in bester Lage Berlins unter günstigen Bedingungen an schnell entschlossenen Buchhändler zu verkaufen. Angeb. u. Fl. W. 1763 bef. Rudolf Mosse, Berlin W. 8, Leipzigerstraße 103.

Buchhandlung in Großstadt, alte eingeführte Firma, seit vielen Jahren im gleichen Besitze, ist wegen Ablebens des Inhabers unter günstigen Bedinggn. zu verkaufen. Vorheriges Einarbeiten bei ernster Kaufabsicht und baldigem Antritt möglich. Gesf. Anfragen unter „Gelegenheit“ Nr. 1030 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Buchhandlung - Vollkonzeption

in deutscher Industriestadt Nordböhmens ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Für einen Herrn jüdischer Konfession besonders geeignet, da der Ort eine starke wohlhabende Bevölkerung dieser Konfession besitzt. Angebote unter H 1029 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Teilhaberangebote.

Verlagsbuchhändler.

Suche für einen jungen, strebsamen Verwandten aus bester Verlegerfamilie eine tätige Teilhaberschaft in einer soliden alten Verlagsbuchhandlung, wo er unter Führung eines älteren Inhabers, der sich event. in einigen Jahren vom Geschäft zurückziehen will, arbeitet. Belletristischer Verlag bevorzugt. Angebote unter Ta. B. 1614 an Rudolf Mosse, Berlin, Tauenzienstr. 2.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:
Kriegsgebet. Eine Vater-unserbetrachtung für daheim und im Felde von Pfarrer D. Paul Kaiser in Leipzig. — 20 Pfg. Ladenpreis — 14 Pfg. Einkaufspreis.

Serig'sche Buchhandlung, Leipzig.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Neue Freie Presse, Wien, 21. April 1915

[Ein stilles Buch.] Seit dem Sommer des vorigen Jahres erscheinen bei uns und in Deutschland beinahe keine belletristischen Bücher mehr oder wenigstens fast ausschließlich nur solche, die im unmittelbaren Zusammenhange mit den mächtigen Ereignissen des Tages stehen. Bücher „schönsinnigen Tones“ dagegen, Novellen oder Gedichtsammlungen persönlichen, gegenwartsfremden Charakters, treten kaum mehr hervor. Und doch wären uns zuweilen derartige stille Bücher als seelische Ruheplätze nicht unwillkommen; man möchte sie als „Trostbüchlein“ für die vielen, die selbst des Trostes über einen erlittenen Schmerz bedürfen. Solch ein „Trostbüchlein“ wird uns jetzt von dem neuen, aufstrebenden Anzengruber-Verlag, der eben ein neues Buch Alfons Pegolds, des begabten jungen Wiener Lyrikers, „Johanna“, ein Buch der Verklärung, an die Öffentlichkeit brachte, dargeboten. Der Erinnerung an ein rasch entflattertes Liebes- und Eheglück gilt die Sammlung dieser Gedichte, deren Sichtung und Herausgabe in einem festlichen Gewande von Freunden des Dichters besorgt wurde. „Der Morgen“ (Brautzeit), „Der Mittag“ (Im Mittag des Glücks!), „Die Nacht“ (Das Fest ist zu Ende), so sind die einzelnen Abschnitte überschrieben und mit den dazu herrlich harmonisierenden Bildern von biblischer Schönheit geschmückt.

Diese redaktionelle Notiz in der bedeutendsten Tageszeitung Österreichs enthebt uns jeder weiteren Empfehlung von

Alfons Pegold, Johanna
Ein Buch der Verklärung

Die Auswahl und Herausgabe dieser Liebhaberausgabe besorgte Josef Luitpold auf Veranlassung der Freunde des Dichters. Die vier Bilder, den Titel und den Einband zeichnete George Karau, Wien. Gedruckt (Tiemann-Antiqua) wurden 200 Stück auf Pampas-Papier u. in der Presse numeriert bei R. Kiesel zu Salzburg.

Preis: M. 15.— = K 18.— mit 25%.

Wir können dieses Buch ausnahmslos nur bar liefern, und es empfiehlt sich, sofort zu bestellen, um so mehr, da das Buch bald vergriffen und dann nicht mehr zu haben sein wird!

Wien X/1 genügt!
Fernruf 59317.

Anzengruber-Verlag
Brüder Suschitzky.



Verlag für Fachliteratur G. m. b. H.
Berlin W. 30 — Wien I.

Soeben erschien:

Die Kriegs-Notspitäler

der Stadt Wien

von

Ing. Heinrich Goldemund
Stadtbauinspektor

Sonderabdruck aus der Zeitschrift des Oesterr. Ingenieur- und Architektenvereins 1915 Heft 13-16

30 Seiten mit 22 Abbildungen M 1.60 ord.

K 2.—

Weißer Verlagzettel.

Soeben erschien:

Grundzüge der Bergbaukunde

einschliesslich Aufbereitung und Brikettieren

Von

Emil Treptow

kgl. sächs. Geheimer Bergrat, Professor der Bergbaukunde an der Bergakademie Freiberg

Fünfte, vermehrte und vollständig umgearbeitete Auflage

I. Band: Bergbaukunde, 1. Teil

Mit 400 in den Text gedruckten Abbildungen

Preis des ganzen Werkes (ca. 45 Druckbogen gr. 8^o) u. zw. Band I, 1. u. 2. Teil und Band II M. 14.— ord. = 16 K 80 h. In Kommission mit 25%, bar mit 30% und 13/12.

Dieses klassische, an den meisten Bergakademien und Bergschulen Deutschlands und Oesterreichs als Lehrbuch eingeführte Werk war seit nahezu Jahresfrist vergriffen. Die hiermit angekündigte Neuauflage ist textlich und illustrativ bedeutend bereichert, aber nur wenig im Preise erhöht worden.

Wir liefern nur mit Berechnung pro komplett und auf Verlangen.

Zugleich erbitten wir Ihre weitere tätige Verwendung für:

Ist das Rechnen nach Ferrol neu und vorteilhaft?

Eine kritische Würdigung und eine Anleitung zum Rechnen mit Vorteil von

Dr. ing. **Max Perni**

8^o, 32 Seiten, 60 s = 72 h. ord.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6

Eine Probepartie von 7/6 liefern wir mit 40% bar

Diese Schrift ist für Handlungen mit akademischer Kundschaft ein sehr gangbarer Schaufensterartikel.

Wien, 15. Mai 1915.

VII, Andreasgasse 17.

Druckerei- u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co., Verlagsabteilung.



Zur Lagerergänzung

☐ liefern wir bis 1. Juli
bar mit 50%, bed. mit 25%

Praktische Menschenkenntnis.

Lehrbuch zum Studium der Charaktere, Anlagen, Neigungen und Fähigkeiten und ihrer Erkennung.
Von **C. Noghe**, Dr. **Voigt**, **E. Rammann**, Prof. Dr. **H. Schmidt**. Herausgegeben von **R. Gerling**. 500 Seiten. 300 Illustrationen.
Geh. M. 9.—, geb. M. 10.—

Carl Noghe: In jedes Menschen Gesicht steht seine Geschichte

Von der Kritik als bestes Lehrbuch der Physiognomie bezeichnet. 140 Abbildungen.
Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—

Der Charakter im Spiegel der Handschrift.

Lehrbuch der Graphologie.
Brosch. M. 1.50, geb. M. 2.—

Ob sie zu einander passen?

Ein Buch für Verlobte, Verliebte und Heiratslustige. 80 Schriftproben. Brosch. M. 1.20

Was uns die Hand verrät.

Charakterkenntnis aus der Handform nach wissenschaftlichen Grundsätzen. Von **H. Freimark**.
Brosch. M. 1.20

Phrenologie,

die von Prof. **Noebius**, Prof. **Schwalbe** und Prof. **Voigt** wiederentdeckte Kunst der Schädelbeurteilung. Mit 60 Abbildungen und Charakterbild Kaiser **Wilhelm II.** Von Prof. Dr. **H. Schmidt**. — Treffliches Lehrbuch.
Brosch. M. 2.40, geb. M. 3.—

Orania-Verlag, Oranienburg

Renaissance-Verlag Robert Federn
Leipzig, Königstrasse Nr. 35.

☐ Soeben erschienen:

Unseren Kriegsinvaliden Heim und Werkstatt in Gartensiedlungen

Denkschrift der Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft über den Dienst des Vaterlandes an den Kriegsinvaliden und den Hinterbliebenen der gefallenen Krieger. Ausgearbeitet vom geschäftsführenden Vorstände und dem Ehren-Vorsitzenden Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Hermann Salomon**, z. Z. Chefarzt des Militärreservelazarets Rennbahn Grunewald.

Mit einem Vorwort
der Frau Kronprinzessin.

77 Seiten Gross-4° mit 50 schwarzen oder farbigen Abbildungen.

Preis ord. M. 1.50. Bedingungsweise 30% bar 35% und 7/6.

Bitte zu verlangen! A cond. nur in einfacher Anzahl.

Berliner Tageblatt vom 2. Mai 1915: Unter rühmlichem Verzicht auf jede Phrase, mit der sachlichen Ruhe und einer Unerbittlichkeit, die aus dem Bewusstsein tiefster ehrlicher Verantwortung vor dem Volke entsprungen ist, werden hier die Fragen erörtert, die ein blinder Optimismus für gelöst halten mag, wenn nur die dankbar begeisterte Stimmung genügend grosse Summen bewilligt . . .

Das Ziel der Denkschrift ist die Schaffung von Siedlungen für Invaliden in organischer Verbindung mit Gartenstädten, von Siedlungen, die mit Werkstätten verbunden sind und ein wirkliches Heim darstellen . . . Das Ziel muss sein, die in ihrer Erwerbsfähigkeit verminderten Invaliden so zu stellen, dass sie dennoch ein zukunftsreiches Emporkommen möglich finden.

☐ In meinem Verlage erschien soeben, kann aber vorläufig nur bar abgegeben werden:

Eine bisher unbekannte zeitgenössische Schilderung der „Schlacht am Johannisberg bei Friedberg in d. Wetterau am 30. August 1762“

von **Ferdinand Dreher** in Friedberg.

Preis 35 s ord., 25 s bar.

Friedberg (Hessen).

Hofbuchhandlung
Carl Bindernagel.

☐ 2 Probe-Expl. zus. M. 1.— no. bar.

Eiserne Foesie
Ständlicher Sammelband der besten alten und neuen Kriegsdichtungen
Zweite Auflage. Preis 1 M. pro Band. Netto 10 Pf.
Vaya-Verlag Halle a.S.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Bibliographische Abteilung.

Z

Die Kriegserklärung

„Dann kam der König nach Ems. Ich war viel dort und eines Tages mit meinem ganzen Offizierkorps zum Diner, als der Abgesandte Benedetti erschien. Es war eine schwüle Stimmung. Die Männer sahen finster aus; wir hatten alle das Gefühl, daß die Unverschämtheit ihren Höhepunkt erreicht hatte. Der König allein verzweifelte nicht am Frieden; es wurde dem guten Herrn so schwer, seinem Volk noch einmal das Kriegselend aufzulegen. Als ich mich am Nachmittage verabschiedete, fragte er mich, da er das Regiment inspizieren wollte: „Wie weit sind Sie?“ Ich antwortete etwas naseweis: „Ew. Majestät, jede Stunde zum Ausrücken bereit, und wenn's bis Paris sein müßte“. Darauf antwortete er mit seinem milden Ernst: „So weit sind wir noch nicht, und dahin wird's auch hoffentlich nicht kommen; für den spanischen Thron, der uns nichts angeht, will ich das Blut meines Volkes nicht opfern“. In Bonn erhielten wir am anderen Morgen das Telegramm, daß der Erbprinz von Hohenzollern entsagt habe. Sie können sich meine Stimmung denken! Wir schäumten alle vor Wut und Erbitterung. Am anderen Morgen war ich draußen beim Exerzieren, als mein Adjutant mit hochgehaltenem Zeitungsblatt ansprengte; Benedettis Impertinenz - des Königs Antwort - der Krieg! Ich riß ihm das Blatt aus der Hand, ritt sogleich vor die Front des Regiments und machte meinem Herzen Luft. Ein brausendes, nicht endendes Hurra! Als wir in die Stadt rückten, wurden wir von der Bevölkerung überall mit Jubel empfangen. In der Nacht um 1 Uhr kam telegraphisch der Mobilisierungsbefehl. Es lag alles in meinem Bureau bereit; ein Schreiber hatte seit 8 Tagen stets die Wache. Ich stand sofort auf und expedierte um 2 Uhr die sämtlichen Befehle. Während ich in der besten Arbeit war, wälzte sich mit Gesang ein Strom von mehreren tausend Menschen vor mein Haus - sämtliche Studenten, begleitet von einem großen Teil der Bevölkerung. Nicht endende Hochs auf den König; Verwünschungen gegen Napoleon; das Preußenlied aus tausend Kehlen: Die Wacht am Rhein. Ich mußte, so kostbar meine Zeit war, heraus auf den Balkon und eine Rede reden, um 2 Uhr in der Nacht wahrscheinlich der blühendste Unsinn - fand trotzdem ausgezeichnete Aufnahme. Nun bat ich um Schonung meiner Arbeiten, die mir auch gewährt wurde. Sie zogen jubelnd ab. Am anderen Morgen meldeten sich 300 Studenten zum freiwilligen Eintritt ins Regiment. Die Wogen der Begeisterung gingen hoch in jener schönen Zeit. Der deutsche Riese schüttelte sich und reckte seine Glieder; Frankreich war geschlagen, ehe es den Krieg begonnen.“

Aus:

„Der 70er Krieg in Schilderungen der Mitkämpfer“

Mit verbindendem Text von Oberst Hoppenstedt • M. 1.90, geb. M. 3.00

Das Buch erweckt „uns Heutigen freudige Zuversicht“, denn es zeigt, „daß die Frucht des Sieges auch damals nur langsam reifte und daß wir manchmal daran waren zu unterliegen“, schrieb Generalfeldmarschall v. d. Goltz.

Z

Der Selbe Verlag in Dachau

Z



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Wir bitten, die nachbenannten Bändchen unserer

Illustrierten Taschenbücher für die Jugend

Z

Sommer-Sport

und Lieblingsbeschäftigungen betreffend

vollzählig auf Lager zu halten:

Tennis und andere Spiele. Krocket, Hochspiel, Golf, Fußball. (Bd. 19) Bearbeitet von Ph. Heineken. Mit 83 Abb. 11. Tausend.

Liebhaber-Photographie. (Bd. 3) Bearbeitet von Dr. G. Lehnert. Mit 57 Abb. 25. Tausend.

Der Schmetterlingsammler. (Bd. 7) Bearbeitet von Alexander Bau. Mit 98 Abb. 16. Tausend.

Radfahren. (Bd. 10) Bearbeitet von Dr. G. Lehnert. Mit 67 Abb. 13. Tausend.

Aquarium und Terrarium. (Bd. 2) Bearbeitet von Hermann Lachmann. Mit 10 Tafeln und 76 Abb. 21. Tausend.

Preis des gebundenen Bändchens 1 Mark ord., 70 Pfennig no. und bar. Freixempl. 11/10, auch gemischt.

Stuttgart, im Mai 1915.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft

Italien

in seiner Lage im Mittelmeere und zu den Nachbarstaaten zeigt sehr übersichtlich

G. FREYTAG'S DIE LÄNDER DES MITTELMEERES 1 : 5 Mill. 52 : 92 cm

Erschienen in zwei Ausgaben: Politisch mit farbigem Flächenkolorit der verschiedenen Staaten und Gebirge in einer Farbe. Mit farbiger Geländedarstellung in Freytags Farbenskala, Staatsgrenzen in Zinnoberlinien.

Jede Ausgabe M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.67 bar

10 Exemplare M. 5.— :: 50 Exemplare M. 22.50 :: 100 Exemplare M. 40.—

In sieben Farben sehr hübsch ausgeführt und mit zahlreichen Ortsnamen versehen, gibt diese Karte einen vorzüglichen Überblick über ein Gebiet, das so wie heute auch schon im grauen Altertume hervorragende Wichtigkeit besass. Das schöne Blatt enthält im Norden noch Paris, Wien, das ganze Schwarze Meer, im Westen noch die ganze spanische Küste, Batum und Damaskus und reicht im Süden über Kairo und die Stadt Marokko, so zwar, dass das Reich Marokko fast ganz, ebenso Algerien und Tunis vollständig, Libyen und die Cyrenaika mit grossen Teilen dargestellt erscheinen. Die farbeprächtige Ausführung der Ausgabe mit Geländedarstellung in Freytags Farbenskala wird jedem Kartenfreunde, sowie jedem, der einmal im Mittelmeere gewesen, aber auch jedermann, der an einem ebenso harmonischen wie reliefartig wirkenden Kartenbilde Freude hat, hoch willkommen sein. — Zugleich empfehlen wir wiederholt

FREYTAG'S KRIEGSKARTEN mit RABATT bis zu 60%

In Leipzig liefert Herr Robert Frlese zu Original-Bedingungen aus.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H., Wien VII.

Fischers Bibliothek zeitgenössischer Romane

Ⓜ

Soeben wurde versandt:

Ⓜ

Die Bräutigame der Babette Bomberling

R o m a n

von

Alice Berend

In Pappband 1 Mark.

In Leinen 1.25 Mark

Alice Berend ist ein wirkliches, humoristisches Talent, voll Satt, sich nicht übernehmend, mit einem eigenen, natürlichen Ton. Das Kleine, Enge und Lächerliche an den Menschen gerät ihrer resolut frauenhaften und herzlichen Art immer doch so, daß die Tüchtigkeit, Ehrlichkeit und Regsamkeit des Standes durchsieht, und ihre Romane haben eine Lebenswürdigkeit, ähnlich wie das gute Volksstück der Bühne. So wieder dieses neue Buch, und es ist nur alles noch frischer, munterer und lustiger darin.

Wir bitten die Bände mit den neuen Schutz-Umschlägen
reihenweise im Schaufenster

auszulegen. Ein Sortiment in einer kleineren Stadt schreibt uns:
Dank Ihrer neuen Umschläge habe ich von den 1 Mark-Bänden
innerhalb acht Tagen mehr als sonst in einem Jahr verkauft.

Wir bitten auf den weißen Zetteln zu verlangen.

S. Fischer, Verlag, Berlin

②

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß die erste Auflage von

Helmolts Weltkrieg

in Dokumenten und Bildern

vergriffen ist; die zweite Auflage (11.-20. Tausend) gelangt soeben zur Ausgabe,

≡ M. 1.90 ≡

und bitte ich auch weiterhin um das freundliche Entgegenkommen des Sortimentshandels, das mir bis jetzt so reichlich gezeigt wurde. Mit verbindlichstem Dank

Hochachtungsvoll

Joh. M. Meulenhoff Verlag, Leipzig

Bestellzettel anbei

Der Preis der Sonderbände (Helmolts Weltkrieg und Bismarck) meiner Ausgaben wird von jetzt ab auf M. 1.90 (einheitlicher Preis) festgesetzt.

Für Massenvertrieb geeignet!

Wirkungsvoller Schaufenster-Artikel!

Soeben erschien:

②

England die Geißel der Menschheit

Von „Germanicus“

Preis 25 Pfennig

Eine flammende Anlagenschrift mit wertvollem Material, die mutig Farbe bekennet und Europa die Augen öffnet über das perfide Albion und seine das Weltall umspannenden Intrigen!

Für alle Nationen, die dem unnatürlichen Aufbau der angemaßten „britischen Weltherrschaft“ Anteilnahme entgegenbringen, werden die Ausführungen des als genauen Kenner der Verhältnisse bekannten Verfassers von zeitgemäßem Interesse sein.

Unsere tapferen Krieger im Felde aber werden mit besonderer Aufmerksamkeit diese Geschichte der englischen Politik der Gemeinheiten lesen und neue Lust zum Kampfe gegen dieses gewissenlose Volk herauschöpfen.

Das russische Gespenst

Von „Germanicus“

Preis 25 Pfennig

Ausgehend von der Entwicklung der russischen Zaren- und Großfürsten-Herrschaft beleuchtet der Verfasser — ein ganz genauer Kenner der Verhältnisse — die russischen Eroberungspläne und deren Gefahren für Europa, unter besonderem Hinweis auf das Schicksal Polens und Finnlands. Die Stützen des Zarismus, die russischen Beamten und ihre militärischen und kirchlichen Helfershelfer finden an ihren Werken „russischer Kultur“ gerechte Kritik. Das tatarische Erbe — die russische Grausamkeit — haben wir Deutsche anlässlich des Raubzuges nach Memel nur teilweise kennen gelernt; die russischen Juden wissen noch Schlimmeres zu berichten. Aus all diesem leitet nun der Verfasser auch Rußlands Schicksalsstunde in interessanten Rück- und Ausblicken ab.

Der Verdienst von 50% lohnt eine tätige Verwendung! Durch Auslegen im Fenster und im Laden, sowie durch Vorlage an die zahlreichen Interessenten, gegebenenfalls auch durch Kolportage, sind Partien dieser kleinen volkstümlichen Broschüren in modernem zugkräftigen Gewande abzusehen. Legen Sie sich Partien auf Lager.

50%

Wir liefern je 2 Probe-Expl. mit 50% gegen bar! Einzelne Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ %;
in Partien von 10 und mehr Exemplaren (auch gemischt) mit 50% Rabatt!

50%



Schulze & Co., Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Reihenweise ins Schaufenster stellen!

Gustav

Kiepenheuer



Verlag

Weimar ++

Ende Mai gelangt zur Ausgabe: Heldenkämpfe 1914/15 Bd. III

②

Karl Hans Strobl

②

Zwischen Weichsel und Karpathen.

Illustriert von Professor Hugo Steiner-Prag.

Preis in Leinen gebunden M. 3.—

— Mit einer Relieftarte vom östlichen Kriegsschauplatz. —

Als eines der ersten Bücher über jene wechselvollen Kämpfe an der Weichsel und in den Karpathen erscheint dieses Werk von Karl Hans Strobl. Ein junger Violinvirtuos, der von der Gesellschaft als Wunderkind gehalten und behandelt wird, erlebt in wechselvollen Schicksalen die Kämpfe in Polen, vor Przemyśl und in den Karpathen. Wir erleben tief ergreifende Einzelbilder österreichisch-ungarischer Heldentaten. Zugleich aber ist dieses Buch auch eine Verherrlichung der deutsch-österreichisch-ungarischen Waffenbrüderschaft in ihren gemeinsamen Opfern wie in einem großen gemeinsamen Ziel. Aus dem Miterleben dieser großen Zeit herausgeschrieben wird dieses Buch ein wichtiges Dokument bleiben jener so furchtbaren Kämpfe, die in den Karpathen vor der Hand ihren Abschluß fanden. Professor Hugo Steiner-Prag hat den Band mit Kopfleisten und Vollbildern geschmückt, außerdem enthält der Band eine Relieftarte des östlichen Kriegsschauplatzes.

Ich gebe dem Buchhandel mit diesem Bande wiederum ein ganz außerordentlich absatzfähiges Werk an die Hand. Sowohl für die Dabeingeblichenen als wie auch für den Versand ins Feld eignet sich dieser Band ganz besonders. Ich bitte um tätigste Verwendung. Bei größerer Verwendung sehe ich direkten Vorschlägen gern entgegen.

Vorzugsbedingungen bis einschließlich 4. Juni

**Einmalig zur Einführung alle Bestellungen b. zu 30 Expl.
mit 50% Rabatt.**

Ein Postpaket: 10 Exemplare für M. 15.— franko.

Houston Stewart Chamberlain:
Neue
Kriegsaufsätze

Inhalt:

Grundstimmungen in England und in Frankreich
Wer hat den Krieg verschuldet?
Deutscher Friede

* * *

3^{te} Auflage vergriffen,
4^{te} Auflage — 71.—90. Tausend — erscheint An-
fang nächster Woche

Von der 1. Reihe sind bis jetzt 170,000 verkauft

Ⓜ

München

F. Bruckmann A.-G.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

In Kürze erscheint in 6. und 7. Auflage:

(Z)

England

Seine staatliche und politische Entwicklung
und der Krieg gegen Deutschland

Von

Eduard Meyer

Beh. Regierungsrat und ordentlicher Professor der Geschichte an der Universität Berlin

14 Bogen. Groß-Oktav

Geheftet M. 4.— In Leinenband M. 5.—

Aus Besprechungen:

Es ist ein mehr als nütliches, es ist ein notwendiges Werk, das der berühmte Geschichtsforscher mit diesem Buch verrichtet. Noch keiner hat so scharf und schlagend, so klar und erschöpfend gezeigt, daß dieser große Krieg, aus dem Charakter, der Politik und der Geschichte des englischen Staatswesens sich als zwingende Folge ergeben hat, und daß er sich zwar vielleicht noch kurze Zeit hätte hinauschieben, aber nimmermehr abwenden lassen.

Eduard Meyers Buch, das kein sentimentaler Haßgesang ist, sondern eine streng wissenschaftliche und dabei sonnenklare Darlegung, warum der Gang der Dinge, wie wir ihn erlebt haben, unvermeidbar war, ist zugleich eine unerbittliche Abrechnung mit unserem britischen Vetter . . .

Wer in diesen schweren Tagen etwas Tröstliches und Befreiendes lesen will, der nehme dieses grundgescheite Buch eines großen Gelehrten, tiefen Geschichtskenners und weitblickenden Politikers zur Hand, das ohne optimistische Schönfärberei und Ruhmredigkeit uns über vieles aufklärt, was wir über unsern gefährlichsten, zähesten und verschlagensten Geg-

ner wissen müssen — zur Orientierung und zur Nachachtung. *Discite moniti!*

Vossische Zeitung

. . . Geht man also, trotzdem daß wir ja in den letzten acht Monaten mit größeren und kleineren literarischen Äußerungen über die Ursachen des Weltkrieges schier übersättigt wurden, an vorliegendes Buch mit besondern Erwartungen heran, so werden sie durch das Fesselnde dieser klaren und überzeugenden Darstellung mehr als gerechtfertigt. . . In einem Schlußabschnitte spricht der Historiker bei aller strengen Sachlichkeit geradezu erschütternde Wahrheiten im Tone des Propheten aus, deren zwingendem Ernste man sich wohl kaum entziehen kann. Die ganze furchtbare Tragik, die die frevelhafte Verblendung Englands über die Menschheit gebracht, kommt zu ergreifendem Ausdruck und macht gerade, weil der Boden streng wissenschaftlicher Kritik nirgends verlassen ist, diese Philosophie des Weltkrieges mit zum Lesenswertesten, was über die jüngsten Zeiterreignisse geschrieben worden ist.

Kölnische Zeitung

Anfang April erschienen die ersten fünf Auflagen. Der Neudruck ist der beste Beweis für die Anerkennung, die das gehaltvolle Buch gefunden hat und in steigendem Maße findet.

Prospekte unberechnet

Verlangzettel in der Beilage

Stuttgart und Berlin, 20. Mai 1915

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Duncker & Humblot • Verlagsbuchhandlung • München und Leipzig.



Demnächst gelangt zur Ausgabe:



Jahrbuch des Völkerrechts

In Verbindung mit

Prof. Anzilotti (Rom), Prof. v. Dungen (Czernowitz), Prof. Fiore (Neapel), Prof. Fleischmann (Königsberg), Gesandten Hagerup (Kopenhagen), Prof. Huber (Zürich), Prof. Kohler (Berlin), Prof. v. Korff (Helsingfors), Prof. Lammasch (Wien), Prof. v. Liszt (Berlin), Prof. v. Martitz (Berlin), Prof. Meurer (Würzburg), Prof. Nys (Brüssel), Prof. Okamoto (Tokio), Prof. Marquès de Olivart (Madrid), Prof. Oppenheim (Cambridge), Prof. Renault (Paris), Prof. Sá Vianna (Rio de Janeiro), Prof. Schücking (Marburg), Minister Prof. v. Streit (Athen), Prof. Wilson (Harvard University), Prof. Zorn (Bonn).

herausgegeben von

Th. Niemeyer und K. Strupp

II. Band. 2. Hälfte.

Abhandlungen.

Die erste Hälfte erschien im Sommer 1914.

Preis des vollständigen II. Bandes:

Geheftet 34 Mark, in Halbfranz gebunden 37 Mark, netto 25 Mark 50 Pfennig
bezw. 27 Mark 75 Pfennig.

Für Abonnenten der „Zeitschrift für Internationales Recht“ und Subskribenten:
Geheftet 29 Mark, in Halbfranz gebunden 32 Mark, netto 23 Mark 20 Pfennig
bezw. 25 Mark 60 Pfennig.

„Die deutsche Wissenschaft hat ein Recht darauf stolz zu sein, dass sie das Jahrbuch hervorgebracht hat. Ich stehe nicht an, das Erscheinen dieses grossartigen Werkes geradezu als ein Ereignis zu bezeichnen. . . Der lobenden Anzeigen ist das Werk ganz und gar überhoben. Es wäre auch schwer, jedem, der bei seiner Herstellung geholfen hat, das gebührende Lob zu spenden. . . Ich sehe davon ab, Lob zu spenden. Der Geist, in dem ich schreibe, und der jeden Leser des Jahrbuchs gewisslich beseelt, ist der der Dankbarkeit für die Gabe und Freude, das Werk vollendet vorliegen zu sehen. . .“

Prof. Oppenheim
in der „Zeitschrift für Völkerrecht“.

Ausführlicher achtseitiger Prospekt steht zur Verfügung.

Duncker & Humblot • Verlagsbuchhandlung • München und Leipzig.

Das Depositengeschäft der Berliner Grossbanken.

Von Dr. Gustav Motschmann.

Schriften des Vereins für Sozialpolitik 154. Band, I.
Kapitalbildung und Kapitalverwendung, herausg. von Hermann Schumacher.

Preis 17 Mark mit 25% Rabatt.

Produktion, Absatz, Preisbildung von Molkereierzeugnissen.

- I. Die Versorgung **Berlins** mit Butter. Von Referendar Dr. Jahn.
- II. Milchversorgung und Molkereiindustrie in **Westpreussen**. Von Molkereinstruktur Hübner in Praust.
- III. Das Molkerei- und Käsewesen im **bayrischen Allgäu**. Von Dr. A. Geiger in Memmingen.
- IV. Das Käsegewerbe **in Württemberg**. Von Dr. Kurt Teichert, Direktor der Württembergischen Käse- Versuchs- und Lehranstalt zu Wangen i. A.

Schriften des Vereins für Sozialpolitik 140, III.

Preis 10 Mark 60 Pfennig mit 25% Rabatt.

Versuch einer Theorie der Produktion.

Von Paul Fleischl

Doktor der Staatswirtschaft.

Preis 4 Mark mit 30% Rabatt.

Rechtliche Fürsorge für die von Jugend an körperlich Gebrechlichen mit besonderer Berücksichtigung Bayerns.

Von Dr. jur. et rer. pol. Kurt Schwarz.

Preis 8 Mark mit 30% Rabatt.

Die Fugger und der Schmalkaldische Krieg.

Von Hermann Joseph Kirch.

(Studien zur Fuggergeschichte Heft 5, herausg. von Dr. Hermann Grauert, Geh. Hofrat u. o. ö. Professor der Geschichte an der Universität München.)

Preis 8 Mark mit 25% Rabatt.



DUNCKER & HUMBLLOT
 VERLAGSBUCHHANDLUNG
 MÜNCHEN UND LEIPZIG



Geldmarkt und Hypothekenbank-Obligationen.

(Z)

Von Hans Ludewig.

(Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausg. von Gustav Schmoller und Max Sering, Heft 181.)

Preis 4 Mark mit 30% Rabatt.

Der europäische Schiffsverkehrsverkehr nach Australien.

Von Dr. Walter Dressler.

(Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausg. von Gustav Schmoller und Max Sering, Heft 182.)

Preis 5 Mark mit 30% Rabatt.

Das Problem der Arbeitspreisstatistik u. seine Lösung mit Hilfe von Berufssterblichkeits- u. Lohnstatistik.

Eine methodologisch-kritische Studie

von Richard Diener.

(Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, herausg. von Gustav Schmoller und Max Sering, Heft 184.)

Preis 2 Mark 50 Pfennig mit 30% Rabatt.

Die Eisenbahnanschlüsse.

Von Dr. Oskar Engländer,

Bahnoberkommissär der k. k. Staatsbahnen.

(Prager Staatswissenschaftliche Untersuchungen; herausg. von H. Rauchberg, P. Sander, L. Spiegel, A. Spiethoff, R. Zuckerkandl, Heft 3.)

Preis 3 Mark mit 30% Rabatt.

Studien über die indische Juteindustrie.

Von Dr.-Ing. W. van Delden.

Mit 7 Figuren.

(Abhandlungen aus dem volkswirtschaftlichen Seminar der Technischen Hochschule zu Dresden, herausg. von Robert Wuttke (†), Heft 9.)

Preis 5 Mark mit 30% Rabatt.

Subskriptionspreis 4 Mark 50 Pfennig.

Duncker & Humblot • Verlagsbuchhandlung • München und Leipzig.

Ⓩ Soeben erscheint das 1. Heft des IV. Jahrganges der Zeitschrift: Ⓩ

Ungarische Rundschau

für historische und soziale Wissenschaften

unter Mitwirkung von

V. Concha, J. Hampel, L. von Thallóczy,

herausgegeben von

Professor Dr. Gustav Heinrich

Generalsekretär der ungarischen Akademie der Wissenschaften.

Inhalt:

- Bischof **Wilhelm Fraknoi**, König Matthias Corvinus und der deutsche Kaiserthron.
Franz Herczeg, Ehrenmitglied der Akademie, Zu Maurus Jókais Gedächtnis.
 Univers.-Professor Hofrat **Viktor Concha**, Machiavellis Auferstehung.
 Professor **Stefan Vönház**, Die deutsche Ansiedelung im Komitat Szatmár.
Emerich Karácson in Konstantinopel († 7. Mai 1911), Die Pforte und Ungarn im Jahre 1788.
 Dr. **Bernhard Munkácsi**, Professor Hermann Vámbéry, 1832—1913.
 Professor **Eduard von Wertheimer**, Eine ungedruckte Charakteristik des Baron Nikolaus Wesselényi.
Johann Karácsonyi, Domherr in Nagyvárad, Das Land Borodnok.
Heinrich Bischoff, Professor a. d. Universität Lüttich, Lenau und Lamartine.
 Dr. **Franz Patek**, Die Jesuiten in Ungarn.
Ernst Molden, Zur Geschichte der orientalischen Frage.
 Dr. **Josef Trostler** in Temesvár, Ungarische Stoffe in der deutschen Literatur des XVII. Jahrhunderts.
 Dr. **Moritz Wertner** in Párkány, Zur Familiengeschichte der Habsburger.
 Professor **Anton Áldásy**, Die Gesandtschaft des ungar. Reichstages an Ladislaus V., 1452.
 Dr. **Elisabeth Tarczai**, Hexenprozesse in Kroatien.
Karl Heinrich, Die Sage vom Wunderhirsch bei den Byzantinern.

Kleinere Beiträge zur deutschen Literatur:

- Dr. **Josef Trostler** in Temesvár, Boeners „Rennbahn der Ehren“ (1688).
 Dr. **Adolph Kohut**, Kgl. Rat, Emanuel Geibel und Ungarn.
Ignaz Peisner, Das deutsche Theater in Budapest (bis 1812).
 Professor Dr. **Arthur Weber**, Zur politischen Lyrik des Kriegsjahres 1809.

Preis des Heftes M. 6.— mit 30% Rabatt.

Jährlich 4 Hefte für M. 20.— mit 30% Rabatt.

München und Leipzig.

Duncker & Humblot.

Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen

Herausgegeben von Hans Lietzmann.

[Z] Folgende neue Hefte werden in Kürze ausgegeben:

Nr. 133: **Lamellae Avreae Orphicae.** Edidit Commentario Instruxit **Alexander Olivieri.**Preis *№* 1.—, netto *№* —.75Nr. 134: **P. Vergili Maronis Bucolica.** Cum Auctoribus Et Imitatoribus In Usam Scholarum. Edidit **Carolus Hosius.**Preis broschiert *№* 1.—, netto *№* —.75
in Leinen gebunden *№* 1.50 ord., *№* 1.15 bar

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihres Bedarfs.

Bonn, **A. Marcus & E. Weber's Verlag**
im Mai 1915. (Dr. jur. Albert Ahn.)**Zum Besten der
Nationalstiftung
für die Hinter-
bliebenen der im
Kriege Gefallenen**[Z] Soeben ist erschienen und
wird nur bar abgegeben**„Vaterland“**Gedächtnisrede zur hundertsten
Wiederkehr des Geburtstages des**Fürsten Bismarck**gehalten am 10. Mai 1915
in der Aula Leopoldina der
Schlesischen Friedrich-Wilhelms-
Universität

von

Dr. jur. et phil. D. Schrader
Professor u. Geh. RegierungsratPreis 50 Pf. ord.,
30 Pf. netto

Breslau, den 19. Mai 1915

**Verlagsbuchhandlung
Wilh. Gottl. Korn****Ältere Verlagskataloge usw.**bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.**Aufhebung des Ladenpreises.**Nachstehende Bücher ziehe ich
hiermit aus dem Handel zurück:**Haimer, K.,** Formulariensamm-
lung. Schülerausg.
— do. Lehrerausg.

Diesen vor München.

Jos. E. Huber's Verlag.**Angebotene Bücher.****Eugen Francks Bh.** in Oppeln:
Entscheid. d. Reichsversicherungs-
Amts. I. Unaufgeschn.**Paul Franke** in Berlin W. 9:
Eichendorff, Taugenichts. Hype-
riondruck.Handwörterb. d. Staatswissensch.
3. Aufl. Geb.**Holzmann u. Bohatta,** deutsches
Pseudonymen-Lexikon.**Ernst Muschket's Bh.** in Bunzlau:
1 Herders Konv.-Lex. 3. A. 9 Bde.
Origfrz. Neu.**Gesuchte Bücher.*** vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.**Gustav Winter's Bh.** in Bremen:
*2 Materialvorschriften d. Dtschn.
Kriegsmarine 1908.
(Angebote direkt.)**Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin:
*Melhop, Althamburg. Bauweise.**Lampart & Comp.** in Augsburg:
*Treitschke, dtsche. Geschichte.
*Baumann, Algäu. I/III.
*Kraft, R., Atlanta.
*— Gauklerschiff.**Graphisches Kabinett J. B. Neu-**
mann in Berlin W. 15:
Kunst u. Künstler. XI. Jg. Geb.
Auch Einzelhefte.**Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
*Liebesbriefe eines englischen
Mädchens. (Leipzig 1904.) Geb.
in Leder *№* 6.—. Nur gut
gehaltenes Exemplar!**Wilhelm Braumüller & Sohn,** Wien:
Cholewa, Schwerhörigkeit, Hör-
schwindel, Ohrensausen. I—III.
Nauheim-München 1907.**U. Patze Nachf.** in München:
*Pan. Komplett, brosch. od. geb.**A. Asher & Co.** in Berlin W. 8:
*Hardt, Tantris. (Vorzugs-Ausg.)*Schmoller, Grundriss. Bd. 1.
*Liman, Kaiser. I. Ausgabe.*Sperlings Zeitschriften-Adressb.
*Fueter, Geschichte d. neueren
Historiographie.*Sievers, Abriss d. angelsächs.
Grammatik.*Quidde, Caligula.
*Wolf u. Dupeyron, Filet.*Blavatsky, Geheimlehre. (Grosse
Ausgabe.)*Emanuel, la danse grecque ant.
*Bierbaum, Prinz Kuckuck. Bd. 3.
(Rosa gebdn.)**L. Hornickel's Bh.,** Nordhausen:
Clusius, rariorum stirpium per
Pannoniam obs. historia. 1583.— rariorum plant. historia. 1601.
— Curae posteriores. 1611.Dodonaeus, Histoire des plantes.
(Trad. en franç. par Ch. de
l'Ecluse.) 1557.— Florum et coronariarum her-
barum historiae. Editio I.

— Stirpium imagines.

Lobel, Plantar. stirp. icones. 1581.

— Stirpium illustrationes. 1655.

Gesner, Catalogus plantarum
quadring. 1552.— de raris et admir. herbis. 1555.
— de stirpium collectione, ed.
Wolf. 1587.Camerarius, Hortus medicus et
philosophicus. 1588.Cordus, Val., Annot. ad Dios-
coridem, ed. Gesner. 1561.**Buchhandlung C. Pflug** in Metz:
Nouveau Larousse illustré. Nste. A.**Herm. Montanus** in Siegen:
*Revierbeschreibung des Kreises
Siegen. I/II.**Van Stockum's Antiqu.** in Haag:
Gerstäcker, kreuz und quer.

— eine Mutter.

Tartalea, general tratate. Venezia
1555—60.

Peverone, Arithmetica. Lione 1581.

Caramuel y Lobkovitz, Mathesis
biceps. Lyon 1670.

Cardanus, Opere. Lyon 1663.

Akad. Verlagsgesellschaft m. b. H.
in Leipzig:
Schröder-Kellinghusen, Lexikon
Hamb. Schriftsteller.Rotermund, Lex. aller Gelehrten,
die seit d. Reform. in Bremen
gelebt haben.

Storm, Sommergesch. u. Lieder.

Burmeister, Altert. d. Wism. Stadtr.
Binterim, geistl. Gerichte in der
Erzdioz. Köln.

Harland, Gesch. v. Einbeck.

Eugen Crusius, Kaiserslautern:
*Realenzyklopädie d. ges. Phar-
mazie. Alle Bde. neueste Aufl.**Moritz Perles** in Wien:
*1 Heine, Mütter.**Otto Hamerschmidt,** Hagen i. W.:
Angebote gefl. direkt per Post.*1 Pflüger, die sensor. Funkt.
des Rückenmarks. Berlin.

*1 Schraders Archiv. Bd. 41 u. 44.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
*Gerhart Hauptmann. Alle ersten
Ausgaben in Origbrosch. u.
Origbdn., sowie Luxusdrucke,
insbesondere Heliosfragment, —
buntes Buch, — Promethidenlos.

*Kaysers Büch.-Lex. Kplt. u. gr. R.

*Merian-Bibel. Alle Ausg.

*Roepell-Caro, Polen. Bd. 1, 3, 4.

*Kempner, Gedichte. (Alle A.)

*Jugend 1910—13. Billig.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Das deutsche Volkslied, Ztschr.,
1899 u. ff.Woermann, von Apelles zu Böcklin.
Gesetzsammlung v. Elsass-Lothr.
1871—1910.Annalen der Badischen Gerichte
1833—98 u. Erg.-Bd. 1909.Jahrbücher der Badischen Ober-
gerichte 1831—53.Barazetti, franz. Civilrecht u. bad.
Landrecht.

— Code Napoleon u. bad. Landrecht.

Dorner, bad. Ausführungsgesetz
z. BGB.

Glockner, Bad. Verfassungsrecht.

Kopp, Wörterb. d. bad. Gesetze.

Lengnich, Jus publicum regni Pol.

*Stolze, Persepolis.
Möller, Samml. d. Elsass-Lothr. Ges.

Müller, badische Landtagsgesch.

Nindemann, Nordpolexpedition d.
Polar.

Schenkel, badisches Wasserrecht.

Schlusser, bad. Polizeistrafrecht.

Regesten d. Haus- u. Staatsarchivs
zu Zerbst 1401—1500.Wehrer, Realrepert. z. d. Annalen
d. badisch. Oberhofgerichts zu
Mannheim.

Meyer, gesammelte Abhandlungen.

Borgmeyer & Co. in Münster i. W.:
*Handel-M., Stephana Schwertner.
Bd. 2 u. 3.

*Schurz, Lenaus Leben.

*Schanz, Nordafrika — Marokko.
*— Ägypten u. d. Sudan.*Bockelmann, Wirtschaftsgeogr. v.
Niederländisch-Ostindien.

*Grenzboten. Jahrg. 1—4. A. e.

Evelt, Studienwesen im M.-A.
Fischer, Umland.Röpe, mod. Nibelungendichtung.
Preuss. Jahrb. Bd. 109. (1902.)Ganghofer, ges. Schriften. Ser. II
u. III.Engel, deutsche Stilkunst. N. A.
Schmidt, Beiträge z. Erkl. Platon.
Dialoge.**Max Mencke** in Erlangen:
*König, Untersuch. landw. u. ge-
werblich wicht. Stoffe.*Beckurts, Meth. d. Massanalyse.
*Classen, Theorie u. Praxis der
Massanalyse.

Empfehlen Sie Ihren Kunden Reclam-Bücher für Feldpostbriefe!

Wie die Erfahrung lehrt, ist jetzt mit der Unterhaltungslektüre aus der Universal-Bibliothek überall grosser Absatz zu erzielen, um so mehr als meine umfassende Propaganda den Absatz wirksam unterstützt.

**Auswahl von 500 Nummern fürs Feld ausnahmsweise mit 50%
Propaganda-Material:**

Plakate: „Schickt Reclam-Bücher ins Feld!“, Sonderverzeichnisse „Durch deutschen Geist zum Sieg“, „Kompagnie-Büchereien“, „Tornister-Bücherei“, Widmungsblätter zum Einkleben in die Bände unberechnet, vorgedruckte Versand-Umschläge 100 Stück 30 Pf.

Philipp Reclam jun. in Leipzig



L. Friederichsen & Co.

Hamburg 1,

Ⓜ Mönckebergstraße 22 I.

In unserem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Die Grenzmarken des Europäischen Rußlands ihre geographische Eigenart und ihre Bedeutung für den Weltkrieg

von

Dr. Max Friederichsen

o. ö. Prof. der Geographie an der Universität in Greifswald.
Gr. 8°. 148 Seiten. Ladenpreis **M. 3.—**, bedingt **M. 2.10**,
bar **M. 1.95** u. 13/12. Einmaltig 2 Exempl. für **M. 3.60**.

Die äußerst zeitgemäße Schrift gibt auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Verwertung eigener Reiseerfahrungen, sowie gründlicher Literaturstudien eine erschöpfende Darstellung alles im Augenblick Wissenswerten über die **Natur- und Kulturverhältnisse**, über die **politisch- und militärgeographischen Zustände** von **Finnland, den Ostseeprovinzen, Polen, Kleinrußland (Ukraine), Kaukasus und Armenien**. Die völkischen und wirtschaftlichen Beziehungen dieser Gebiete zum Kern- und Mutterland sind von weittragender politischer Bedeutung zur Beurteilung der gegenwärtigen und noch zu erwartenden Kriegsergebnisse und für die kommenden Friedensverhandlungen. **Dieses Buch wird deshalb gern gekauft werden und eignet sich besonders gut zum Versenden an die Ostfront.**

Wir bitten um tätige Verwendung.

Mitte Mai 1915.

Gesuchte Bücher ferner:

- R. Lechner (W. Müller) in Wien:
- Mühlbach, Kaiser Josef II. u. s. Hof, in 3 Abt.
- Mügge, e. Lebensfrage.
- G. Senf Nachf. in Leipzig:
- *Bleibtreu, Gesch. d. engl. Lit.
- *Eberty, Byron-Biographie.
- *Byron. Alles.
- Franz Wagner in Leipzig:
- *Bock, liturg. Gewänder.
- Erwin Wisst in Tübingen:
- *Müller-Benecke, mittelhochdtsch. Wörterbuch. 4 Bde.

- Edmund Meyer in Berlin W. 35:
- *Beardsley, Ex libris.
- *Blätter f. d. Kunst. 1. Auslese.
- *Damen-Almanach 1781.
- *Grimm, Märchen. Alte Ausg.
- *Weber, Riemenschneider.
- Polytechn. Buchhdlg. A. Seydel in Berlin SW. 11:
- 1 Egerer, Ingenieur-Mathematik. 1. Bd. Berlin 1912.
- 1 Sechzig Upanishad's des Veda. Ausgabe von Deussen. 2. Aufl. Leipzig 1905.
- 1 Heise, Sprengstoffe u. Zündgn.

- Paul Scholz in Reichenberg i. B.:
- *Bengel, Gnomon Novi Testam.
- *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
- *Zeitschrift f. prakt. Maschinenbau. Jahrg. 1—3.
- *Ratzel, polit. Geographie. Geb.
- *König, Anhang z. Ratgeber in ges. u. krank. Tagen. 7. Aufl.
- *Ernesti, die 12. Perle. 3 Bde.
- *Müller, David Heinr., Hammurabi.
- *Zschokke, Stunden d. Andacht. Geb.
- *Feistner, Aussig a. d. Elbe.
- *Sonnewend, Aussig a. d. Elbe.
- *Sammlg. Göschen. Bd. 435. Alte Aufl. v. Beutel.
- *Gartenlaube. Jahrg. 1902—06.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
- Gayet, l'art copte. 1902.
- Folnesics, Innenräume d. Empire- u. Biedermeierzeit. 1. Aufl.
- Perry, höhere Analyse.
- Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. Bd. 1. 3 u. 4.
- Goethes Werke. Grössere Ausg.
- Exposition rétrospective d'art industriel Bruxelles 1888. Orfévrerie religieuse etc.
- Malortie, Hofmarschall.
- Schumacher, Gebäude d. Kgl. Akademie d. Künste. St. Pet. 1741.
- Wiener Jahrbücher f. Literatur. Bd. 42.
- Waldau, Beitr. z. Gesch. Nürnbergs. 1791.
- Meissner u. Clauslers Quartalschrift. 2. Jahrg.

- Simmel & Co. in Leipzig:
- Post, Flora of Syria a. Palestine.
- Afanasjew, russ. Volksmärchen.
- Brauns, japan. Märchen u. Sagen.
- Erdelyi-Stier, ungar. Märchen u. Sagen.
- Hahn, griech. u. alban. Märchen.
- Kraus, Märchen d. Südslaven.
- Sklarek, ungar. Volksmärchen.
- Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:
- *Rauber-K., Lehrb. d. Anat. Geb.
- *Hertwig, Elem. d. Entwicklungsgeschichte. Geb.

- John & Rosenberg in Danzig:
- Egelhaaf, Gesch. d. neu. Zeit. Geb.
- Bitter, Handwörterbuch d. preuss. Verwaltg. Neueste Aufl. Geb.
- Lange u. Fuhse, Dürers schriftl. Nachlass. Halle 1893.
- Nägelsbach, homerische Theologie. 3. Aufl. Nürnberg 1884.
- nachhomerische Theologie. Nürnberg 1857.
- Waas, Wertermittlung fossilienhaltiger Grundstücke. Gumb. 1882.
- Gierke, Genossenschaftsrecht. — Genossenschaftstheorie.
- Jahrbuch der Entscheidungen des Kammergerichts 1901—14.
- Bau- u. Kunstdenk. des Königr. Sachs. Heft 4. 5. 9. 10. 11. 13. 14.

- Wild's Hofbh. in Baden-Baden:
- *Enderes, Frühlingsblumen.
- *Willkomm, Sommerblumen.
- *Sterne, Winterblumen.
- Hans Lommer in Gotha:
- *Otto, Fr., Männer eigener Kraft.
- *Martel, geogr. Beschreibung d. Fürstent. Anhalt-Cöthen, Dessau usw. 1781.
- *Würdig, Chronik v. Dessau.

- C. F. Schulz & Co. in Plauen i. V.:
- *Rohault de Fleury, la Messe.
- Victor von Zabern in Mainz:
- Lindau, Spitzen. Bd. 2. Geb.
- Napoleons Memoiren, v. seinem Kammerdiener.

- Otto Schmemann in Essen-Ruhr:
- *De moribus Ruthenorum. Angebote direkt.
- Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Cie. in Bensheim:
- *Dionysius Areopagita, deutsch v. Engelhardt. 1823. Angebote direkt.

- Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
- *Conscience, H., Werke, deutsch. Münster 1846 od. and. Ausg.
- A. Mocker in Bremerhaven:
- *Aristophanes, Frösche. Griech. Text.

- Edm. Stemmer in Budapest:**
 *Ariosto, ill. v. Doré.
 *Andrees Handatlas.
 *Auktionskataloge (Lanna, — Nemes, — Dreyfus u. a. gr., ill.).
 *Bikkesy, Pannoniens Bewohner. Wien 1820.
 *Bell, Notitia hung. III.
 *Bülow, H., Briefe.
 *Daly, Motifs histor.
 *Doré-Bibel. Isr. u. kathol.
 *Gailhabaud, l'architecture.
 *Goethes Werke (bis 1800 ersch.), sowie schöne ält. kompl. Ausg.
 *2 Görgey, mein Leben u. Wirken in Ungarn. 2 Bde.
 *Hering, Sketches on the Danube.
 *Heyse, Paul, Werke.
 *Jaschke, nation. Kleidertachten u. Ansichten v. Ung. Wien 1821.
 *Kuhn, Kunstgeschichte.
 *Lessing, Bauordn. Berl. 1. Lfg.
 *Marsigly, Hongrie et Danube.
 *Modeblätter (bis 1850).
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Muther, Kunst im 19. Jahrh.
 *— französ. Malerei.
 *Nietzsche. Alles.
 *Otzen, got. Bauorn. II.
 *Penel, Figures décorat.
 *Racinet, l'ornem. polychr.
 *Schöne alte franz. od. ital. Ausgaben, geb.: Ariosto, — Boccaccio, — Dante, — Homer, — Tasso, — L. de Vega, — Vergilius.
 *(Széchényi,) ein Blick.
 *Testament polit. de l'emp. Joseph II. 2 Bde.
 *Zeitalter d. Renaissance. (Diederichs.) Kplt.
 *Ziegler, vaterländ. Bilder.
 *Ysendick, Doc. class. de l'art etc.
 *Budapest bez. Ansichten.
 *Budapest bez. Werke: Bartlett, — Feldmann, — Haeufler, — Hunfalvy, — Patisz, — Schams, — Weil etc.
 *Kataloge üb. Kunst, — Architektur, — Geschichte, — Geographie und Ansichten.
 Angebote erbitte direkt.
- Speidel & Wurzel in Zürich:**
 DuBois-Reymond, Physiologie.
 Blum, Hallwyl u. Bubenber.
 Überweg, Geschichte d. Philos. I.
- Oscar Waeldner in Beuthen O/S.:**
 1 Kossmann, Mann u. Weib. Bd. 1/2. Geb.
 1 Heiden, die Textilkunst des Altert. bis zur Neuzeit. 6.—ord.
- Richard Scheffel, Frankfurt a. M.:**
 *König, Mann m. d. eis. Maske.
 *Münzer, Kunst d. Künstlers.
 *Künstler-Monogr. 79—87. 91—97.
- Friedrich Meyers Buchh., Leipzig:**
 *Werke mit Illustrationen von Louise Thalheim.
 *— do. von Sibylle Merian.
 *Silhouetten d. 18. Jh. u. Werke darüber.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (C) Schaumburg-Lippesche Landesverordngn. 1563—1913.
 (C) Landesh. Verordngn. Sa.-Meinungen 1829—1913.
 (C) Reg.-Bl. f. Sa.-Weim.-Eisenach 1817—1913.
 (C) Gesetzsammlg. f. Reuss ä. L. 1841—1913.
 (C) — do. j. L. 1821—1913.
 (C) Grossh. Meckl.-Strel. Offiz. Anzeiger 1868—1913.
 (C) Pasinomie Luxembourgeoise 1848—1913.
 (C) Memorial des Grossh. Luxemburg 1880—1913.
 (C) Gesetzblatt f. d. Fürstentum Lübeck. Kplt.
 (C) Gesetzsammlg. f. d. Fürstent. Lippe 1779—1913.
 (C) — Hamburg 1866—1913.
 (C) Gesetzblatt f. Elsass-Lothr. 1871—1913.
 (C) — d. freien Hansestadt Bremen 1849—1913.
 (C) Littmann, Semitic Inscript.
 (C) Matthaei, Beschreib. d. jüd. Purim-Festes. 1758; — Verderbn. d. heut. Judentums.
 (C) Mordtmann, Beitr. z. minäisch. Epigraphik.
 (C) Musil, Arabia Petraea; — Kuseir' Amra.
 (C) Noeldeke, Gramm. d. neusyrischen Sprache; — Beitr. z. Kenntn. d. aramäisch. Dialekte; — Beitr. z. semit. Sprachwiss. I. II.
 (C) Theodor, hebr.-teusch. Sprachmeister. 1765.
 (C) Thomsen, Loca Sancta.
 (C) Schmidt, Just. Mennis. 1867.
 (C) Boor, Beitr. z. Speierer Reichst.
 (C) Brandenburg, Heinr. d. Fromme v. Sa.
 (C) Goetz, bayr. Politik unter Albrecht. Mch. 1826.
 (C) Müller, G., Denkwürdigk. d. Reiker. 1808; — Epistolae ad Mosell. 1808.
 (C) Virchows Archiv. Bd. 72. (Ev. def.)
 (C) Meyer, Gesch. d. Chemie. 4. A.
 (C) Hintze, Hdb. d. Mineralogie.
 (C) Lubarsch, chem. Unterr.
 (C) Hempel, gasanalyt. Meth. 4. A.
 (C) Wissensch. Bd. 21. 24, 2. 3. 25.
 (C) Abderhalden, biochem. Hdlex.
 (C) Hammarsten, physiol. Chemie. 8. A.
 (C) Neuberg, Harn.
 (C) Röhm, Biochemie.
 (C) Meyer-Rieder, Mikr. d. Blutes.
 (C) Chwolson, Lehrb. d. Physik.
 (C) Müller-P., Physik. 10. A.
 (C) Riecke, Lehrb. d. Physik. 5. A.
 (C) Planck, Thermodynamik. 4. A.
 (C) Smith, quant. Elektroanalyse. 4. Aufl.
 (C) Bender-E., Präparatenkunde.
 (C) Scheffers, Lehrb. d. Math. 2. A.
 (C) Mellor, höhere Mathematik.
- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig ferner:**
 (C) Falcucci, Vocab. dei Dialetti, Geograf. della Corsica.
 (C) Ebner-E., Erzählgn. Bd. 2.
 (C) Bock, Buch v. ges. u. kr. M. 17. Aufl.
 (C) Balog, Skizz. a. d. röm. Rechtsg. I.
 (C) Preisschr. d. Jablonowski-Ges. Nr. 24.
 (C) Niese, B., alles üb. Josephus, auch Sep., Ausschn.
 (C) Pfeiffer, Lit.-Gesch. d. Blattern-Impfung.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Huber, Hdb. f. Kunstliebhaber. 9 Bde.
 *Mitteil. d. Intern. Kriminal.-Ver. Bd. 5. 11 u. f.
 *Beitr., Urkundl., z. Gesch. d. preuss. Heeres. 21 u. 23.
 *Löher, Abrechn. m. Frankr. (aus Erg.-Bl. z. Kenntn. d. Gegenw.) 1870. Ev. d. betr. Heft d. Erg.-Bl. Bd. 6.
 *Kling, Bekleid. u. Ausrüst. Bd. 1.
 *Granville, Correspondance p. Poulet et Piot; — Papier d'état, p. p. Weiss.
 *Grawe, Boursaults Leben.
 *Grisebach, Sprache v. Eilharts Tristan.
 *Grünert, Gebet im Islam.
 *Guthjahr, Mathematik. 3 Bde.
 *Haebler, Astrologie im Altert.
 *Hahn, das alte Passional.
 *Handbuch f. d. Vorbereitung z. Kriegsakad. M. 6 Nachtr.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
 *Ewers, Moganni Nameh.
 *Griech. Schriftsteller, v. Köchly u. Rüstow.
 *Neumann, internat. Luftschiffe.
 *Peter, d. moderne Automobil.
 *Buch, Automobil-Technik.
 *Wolff, die Jute.
 *Huppert, Leitf. z. Flugtechnik.
 *Buch d. Berufe: Bd. 4. D. Chemiker. Bd. 7. D. Oberlehrer.
 *Kerschensteiner, staatsbürgerl. Erziehung.
 *Pastor, Max von Gagern.
 *Ehrlert, Reise ins Pfarrhaus.
 *Rhein. Antiquarius. III. Abt. 7./8. Bd.
 *Rauber-K., Anatomie. Bd. 2. 3. 6.
 *Hertwig, Zoologie.
 *Brunner, Grundz. d. dtshn. Rechtsgesch.
 *Kaiser, für Zeit u. Ewigkeit.
 *Spitta, Predigten. 3 Bde.
 *Dryander, Ev.-Predigten. 2 Bde.
 *Stöcker, Eins ist not.
 *— d. Armen wird d. Evang. gepr.
 *Kaiser, für d. Fest- u. Feiertage.
 *Rothschilds Taschenbuch. 54. od. 55. A.
 *Landmann, Gewerbeordnung. 2 Bde. 5. A.
- Julius Springer in Berlin:**
 Muspratt, Chemie. 4. A. 10 Bde.
- Brockhaus & Pehrsson, Leipzig:**
 Bickley, Red Book of Bristol.
 Britton, Works, Fr. Text with Engl. transl. by Nichols.
 Cane, Tables of reports of cases.
 Domesday studies.
 Goodwin, Equity of the king's court.
 Kemble, Anglo-Saxons in England.
 Maitland, Justice and police.
 Maner of keypyng a court baron. 1542.
 Neilson, Trial by combat.
 Rashdall, Universities of Europe in the middle ages.
 Bemont, Chartes d. libertés angl. anglaises.
 Fustel de Coulanges, Histoire des institut. polit. Vol. III.
 Giry, Manuel de diplomatique.
 Glotz, la solidarité de la famille dans le droit crimin. en Grèce.
 Matzke, Lois de Guillaume.
 Tardif, Histoire des sources du droit canonique.
 Tardif, le très ancien coutumier de Normandie.
 Prou, Manuel de paléographie.
 Blumenstok, deutsches Immobiliareigentum.
 Liebermann, Einleitung in den dialogus de scaccarii.
 Maassen, Quellen u. Literatur des kanon. Rechts.
 Schulte, Gesch. d. Kanonisten.
 Kirchenrechtl. Abhandlgn., hrsg. v. Stutz.
 Wasserschleben, Bussordnungen der abendländ. Kirche.
 Birch, Cartularium Saxonum.
 Delisle, Magni rotuli scaccarii Normanniae fragmentum.
 Madox, Formulare anglic. 1702.
 Maassen, Concilia aevi Meroving. (Mon. Germ. Hist.)
 Magnum Bullarium Romanum. 1739—1857. 26 v.
 Acta et decreta conciliorum recentiorum. Collect. Lacensis.
 Maitland, Magistri Vacarii summa de matrimonio.
 Modus tenendi curiam baronis. 1520. Pynson.
 Modus tenendi curiam baronis. 1544. Berthelet.
 Modus tenendi unum hundredum. 1539. Redman.
 Summa de legibus consuetudinum Normanniae.
 St. Germain, Dialogus de fundam. leg. Angl.
 Turner, Ecclesiae occid. monum. juris antiqui.
 Wenck, Magister Vacarius.
 Wilkins, Concilia. 1737.
- Eduard Schmidt in Leipzig:**
 Frommann, Taschenbuch für Fussreisende.
- Eugen Francks Buchh. in Oppeln:**
 *Brugsch-Schittenhelm, Lehrbuch. I. 2. Aufl.

Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Goedeke, Gesch. d. dt. Dichtg.
 (A) Jacobsen, Mogens. Num. A.
 (A) Mann, Tod in Venedig. Vorzugs-Ausg.
 (A) Maass, Goethe u. die Antike.
 (A) Winterfeld, deutsche Dichter d. lat. M.-A.
 (A) Rellstab, aus m. Leben.
 (A) Brischke, Blatt- u. Holzwespen.
 (A) Forel, Seenkunde.
 (A) Technik u. Wirtschaft. 1912—1914.
 (A) Irving, W., sämtl. Werke.
 (A) Halacsy, Conspectus florae Graecae.
 (A) Marloth, das Kapland.
 (A) Dissert. phil. Vindobon. Bd. 1.
 (A) Ziehen, psychophysiolog. Erkenntnistheorie.
 (A) Wilms-Sick, Entwickl. der Knochen.
 (A) Boisacq, les dialectes doriens.
 (A) Rousselet, Modificat. phonét.
 (A) Thumb, Untersuchgn. über Spir. asper im Griech. 1888.
 (A) Boysen, Materie u. Gedächtn.
 (A) Immermanns Werke, hrsg. v. Boxberger.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.
 vorm. **Adolf Geering** in Basel:

*Dehmel, R., Schriften.
 *Hauptmann, G., Schriften.
 *Weise, L., Salonmüde. Nov.
 *Kasthofer, Kolonisation. 1827.
 *G. Mind, Bilder u. Schriften.
 *Alteres üb. Blödsinn, — Kretinismus, — Krüppel, — Orthopädie etc.
 *Burckhardt, Gesch. d. Renaiss.
 *Vogt u. Koch, dt. Literaturgesch.
 *Ullsteins Weltgesch. I. Hfrz.
 *Hier, Hess-Album.
 *Merz, Burgen d. Sisgaus.
 *Rigutini-B., ital. Wörterbuch.
 *Ztschr. f. Kircheng. VIII. 1886.
 *Montalembert, abendl. Mönche.
 *Corraggioni, Schweiz. Münzgesch.
 *Allg. Musikzeitg. 1896.
 *Der Monat. Jg. 16. 17. 18. 22.
 *Zündel, Pfarrer Blumhardt.
 *Burckhardt, griechische Kulturgeschichte. III.

Henschel & Müller in Hamburg:

*Grimm, Michelangelo. 150.— ord. Nur tadellos.
 *Bismarck, Gedanken u. Erinner. Bd. 2. Alte Orig.-Ausg. Blau.
 *Müller, Henrik, himml. Liebeskuss. Ausg. a. d. 16. Jahrh.
 *Neugebauer-Orendi, Handbuch d. oriental. Teppichkde. 20.— ord.

Hinstorffsche Hofbh., Wismar/M.:

*Meyers Konv.-Lex. Kl. A. Tadellos neu.
 *Sachs, Gesch. d. Botanik. 1865.
 *— Lehrb. d. Botanik. 1868.

Bonness & Hachfeld in Potsdam:

*Claassen, die Zuckerfabrikation.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Bahder, nhdtschs. Lautsystem.
 Berf, Abhandlgn. d. Iphraates; dtsh. 1888.
 Bienengräber, Sonntagsfrieden. Pred.
 Dittfurth, preuss. Oberrechnungskammer.
 Ehrlich, Randgloss. z. hebr. Bibel.
 Flammarion, Himmelskunde.
 Fuchs, erot. Kunst.
 Geiger, Ueberwindg. d. Krieges. Glagau. Gründungsschwindel in Berlin.
 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hand. Bd. 56—60.
 Leibniz, Opera, ed. Dutens.
 Lotheissen, franz. Literatur. 2. A.
 Luther, deutsche Volksabende.
 Mommsen, röm. Münzwesen.
 Panse, patholog. Anatomie.
 Petronius, Satyrikon, v. Heinse.
 Ranke, Beitr. z. phys. Anthropol. d. Bayern.
 Rietschel, Liturgik. Bd. 1.
 Schiller, ich habe mich rasieren lassen. 1863.
 Schleiermacher, Predigten. 1834.
 Schmitz, Pantschatantra, v. Schmidt.
 Spitta, J. S. Bach. Bd. 2.
 Thomé, Flora v. Dtschld. Bd. 5.
 Garlepp, durch Steppen u. Tundr.
 Goedeke, dtsh. Dichtg. Bd. 4.
 Grand-Carteret, les moeurs.
 Häring, christl. Leben. 3. A.
 Homer, Ilias u. Odyssee, lat. od. griech. u. lat.
 Lao-tse, Tao-te-king, v. Strauss.
 Schi-King, kanon. Liederb. d. Chinesen. Deutsch.
 Otfried, Evangelienbuch, v. Kelle. 1870.
 —, v. Erdmann. 1882.
 Sexualprobleme. 4. 6.—10. Jg.
 Ztschr. f. Sexualwissensch. Jg. 5.

R. Levi in Stuttgart:

*Fünfstück, Pflanzenatlas.
 *Zimmermann, Bauernkrieg.
 *Zola, l'oeuvre. Deutsch.
 *Stilgebauer, Harry.
 *Barras, Memoiren.
 *Ilse, Gesch. d. polit. Untersuch.
 *Schönhut, Burgen Wrthbgs.
 *Merian, Schwaben.
 *Ansichten v. Württemberg. Alte, mögl. kolorierte Blätter.
 *Porträts d. württemb. Herzöge.

Moritz Stern in Wien I, Wollz. 38:

Napoleon I. Alles über ihn.
 Interessantes Blatt 1883, 84, 87, 1888, 89, 92.
 Dietz, Gesch. d. franz. Oper.
 Temme, Mechulleut.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:

*Marx, Beethoven.
 *Herzog, Heimweh.
 *Strindberg, Miniaturen.

Léon Sauniers Buchh. in Stettin:

Hatsch, Griechentum u. Christent.
 Sieveking, d. deutsche Seerecht.

W. Fiedlers Antiquariat (Johs. Klotz) in Zittau:

*Anatomie f. Künstler.
 *Ritter, Ortslexikon.
 *Pusse, internat. Grammat. I.
 *Andrees od. Stiellers Atlas. Bill.
 *Voss, unter den Borgia.
 *Bock, Buch vom Menschen.

Ernst Ackermann in Konstanz:

Usher, moderne Arbeitsmethoden. Geb. 6.—
 West, amerikan. Giessereipraxis. Geh. 14.60.

Gustav Budinsky in Graz:

*Raetzsch, Lehrb. d. Stenographie. Gr. Ausg. f. Oesterreich.
 *Der irische Gil Blas.
 *Literar. Jahrbuch f. Westböh. Bd. 2—6. Ungebunden.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Sepp, Beschouw. d. wond. Gods. Amsterd. Tl. 3—8 od. kplt.
 *Shakespeare, dram. works, ed. Singer.
 *Siebold, Fauna Japonica. Bd. 1.
 *Sommier, un estate in Siberia.
 *Souvestre, la maison rouge.
 *Spinoza a. Hobbes, Miracles no violat. of laws of nat.
 *Stainton, Nat. Hist. of the Tineina. Bd. 13 apart.
 *Stein, Anfänge menschl. Kultur.
 *Aus Natur u. Geisteswelt. Nr. 93.
 *Stein, Gesch. Frankens. 1885-86.
 *Stern, unbeacht. Brief Spinozas.
 *Strachovics, Brautsprüche in Ungarn.
 *Veröffentl. d. Frankf. Völker-museums 1906 u. ff.
 *Stuhr, Gesch. d. preuss. Heeres. Bd. 1.
 *Stüve, Gesch. d. Hochstifts Os-nabrück.
 *Swammerdam, Book of nature. Textbd. od. kplt.
 *Tandler u. Gross, Kastration I. (Eunuchenskelett.)
 *Theuriet, Sauvageonne.
 *Acta Nova Acad. Leop.-Carol. Bd. 80. I.
 *Thilenius, ethnogr. Ergebn. aus Melanesien.
 *Tisserand, Traité de mécan. céel.
 *Thonner, vom Kongo z. Ubangi.
 *Tytler, History of Scotland. Nste. Aufl.
 *Ulrich v. Zatzikhoven, Lanzelot. Hrsg. v. Hahn.
 *Urban, Knabenhandarbeit.
 *Urban, Symbolae Antillanae 1-3.
 *Usener, altgriech. Versbau.
 *Vairagyananda, Hindu-Hypnot.
 *Vambéry, Turkomanen in ihren polit. Verhältnissen.
 *Vambéry, Türkenvolk in ethnol. Beziehungen.
 *Veckenstedt, Paradies u. Bäume. d. Paradieses.
 *Berger, Daniel. Anz. sämt. Wke. 1792. Kplt. u. einz.

Rudolph Hartmann in Leipzig:

Taschenbuch „Hütte“.
 Luegers Lexikon.
 Neue Rundschau 1909. 1910.
 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1908. 09. 1910.
 Sexualprobleme. 1912.
 Geschlecht u. Gesellschaft. 4. u. 6. Jahrg.
 Die Kunst. Alle Jgge.
 Deutsche Alpenzeitg. 4. u. 12. Jg.
 Werkstatt-Technik. Alle Jgge.
 Westermanns Monatsh. Nr. 591. (1906, H. 3.)
 Weltall u. Menschh. Bd. 1. O.-Bd.
 Giesserei-Zeitg. 1904. 05. 06. 13. 1914.
 Romanzeitung 1898. 1900.
 Innendekoration. Alle Jgge.
 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1—5. 10. 11. 13. 14. 39. 40. 53.
 Oelmotor. Jahrg. 2. 3.
 Zeitschr. d. Ver. d. Ing. 1866—81. Geb. od. ungeb.

Joseph Jolowicz in Posen:

Archiv f. bürgerl. Recht. Bd. 4-9. — für Ohrenheilkde. 1—6. 28. 55—69.
 — für Psychiatrie. 15—25. 35—41.
 — für klin. Chir. 9—44. 65—80.
 Annal. d. histor. Vereins f. Niedersachsen. Heft 1—4. 13—16. 21. 22. 25.
 Herrigs Archiv. Bd. 3—7. 9—16. 19. 47—49. 51. 92.
 Anglia. Bd. 24—29.
 Jahrb. f. wissensch. Pädagogik. 31—38
 Blätter f. Münzfreunde. 17—38.
 Pädagog. Jahresbericht. Bd. 5.
 Bursian's Jahresbericht. Bd. 120—132.
 Justs botan. Jahresbericht. Bd. 28—32.
 Zentralbl. f. das Dt. Reich. Bd. 24—36.
 Literar. Zentralblatt. Jahrg. 1. 2. (1850—51.)
 Kantstudien. Bd. 9—11.
 Jahresber. f. roman. Philol. 1—7.
 Vierteljahrschr. f. wissensch. Philosophie. 23. 24. 28—30.
 Euphorion. Bd. 1—6.
 Kunstwart. Bd. 1—8.
 Engl. Studien, v. Kölbng. 6—8. 33—36.
 Deutsche Revue. Jg. 1. 8—11. 18. Nord u. Süd. Bd. 110. 113. 115. *123. 139—146. (1911—13.)
 Jurist. Wochenschr. 1880—85.
 Zeitschr. f. gesamte Versich.-Wissenschaft. 2—4.
 Virchow-Hirschs Jahresbericht. 1. 21—23.

van der Haar & van Ketel im Haag:

Goethes sämtl. Werke. 30 Bde. (Bibl. Inst.) Alter brauner od. grüner Einband.

Martin Hegner, Mülheim a. Ruhr:

1 Der Einsiedl. a. Starnbergersee.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Hamann, Nematelminthen.
 (C) Hirschberg, Gesch. d. Augenheilkde. II.
 (C) Zacutus (Lusitan.), Opera.
 (C) Huch, R., neue Gedichte.
 (C) Bosshart, Barettiltochter.
 (C) Federer, Lachw. Geschichten.
 (C) Lienert, Waldleute; — Strahl.
 (C) Marti, liebe alte Strasse.
 (C) Wenger, Prüfungen.
 (C) Dose, Paternostermacher.
 (C) Roth, Treuherz.
 (C) Abegg, Hdb. d. anorg. Chem.
 (C) Bredig, Hdb. d. angew. phys. Chemie.
 (C) Hefter, Technol. d. Fette.
 (C) Semmler, äther. Oele.
 (C) Lunge, Untersuch.-Meth. 6. A.; Soda-Industrie. 3. A.; — Steinkohlenteer. 5. A.
 (C) Schultz, Steinkohlenteer.
 (C) Friedländer, Teerfarb.-Fabr.
 (C) Lassar-C., Arbeitsmethod. 4. A.
 (C) Weyl, Method. d. org. Chem.
 (C) Wohlgemuth, Laboratoriumsb.
 (C) Meyer-Jacobson, organ. Chem.
 (C) Fischer, Unters. üb. Aminosäure; — üb. Kohlehydrate; — üb. d. Purnigruppe.
 (C) Stewart, Stereochemie.
 (C) Pictet, Pflanzenalkaloide. 2. A.
 (C) Vaubel, organ. Verbindg.; — Lehrb. d. theoret. Chemie.
 (C) Lüpke, Elektrochemie. 5. A.
 (C) Herz, physikal. Chemie.
 (C) Traube, physikal. Chemie.
 (C) Classen, Method. d. analyt. Chemie; — quant. Analyse d. Elektrolyse.
 (C) Fresenius, qual. chem. Analyse. 16. A.; — quant. chem. Analyse. 6. A.
 (C) Landolt-B., Tabellen. 4. A.
 (C) Böhm, seltene Erden.

Wilhelm Frick in Wien:

Thimm, Lehre u. Pflege d. Schönheit d. menschl. Körpers.
 Leben u. Schrift. d. heil. Katharina v. Genua, deutsch v. Lechner. Manz. 1859.
 Müller-Türer, Ludwig XV. u. die Marquise v. Pompadour.
 Bötticher, die Landpartie, ill. v. Jaumann, Bilderbuch. Lpz. 1890.
 Bismarcks Reden, hrsg. v. Kohl. 14 Bde.
 Ovids Werke, übers. v. Voss. 5 Bde.
 Hirths geogr. Bildertaf. Bd. 2. Typ. Landschaftsbild.
 Ammon, Nachricht. v. Pferdezeit d. Arab. u. arab. Pferde.
 Meyendorf, Pferdezeit Russlands.
 Sacken, Gesch. d. röm. Stadt Caruntum, m. 10 Karten.
 Lea, d. brit. Reiches Schicksalsst.

F. Delbanco in Lüneburg:

*1 Hugenius, Cosmotheoros. Dt. Angebote direkt.

Hugo Streisand in Berlin W 50:
 *Freie Bühne 1891—95. A. e.
 *Neue dt. Rundschau. 1891—95. Auch einz.
 *Neue Rundschau. 1900. 09—13.
 *Newton, Reigns of Vespasian.
 *Gutschmidt, Geschichte Irans.
 *Riese, d. rheinische Germanien.
 *Offiz. Kriegsdepeschen 1870—71. Nr. 106. 178.
 *Aksakoff, Animismus u. Spiritismus.
 *Telmann, Spiel ist aus.
 *Grisebach, geraubte Kunstsch.
 *Shakespeare, dtsh. v. Schlegel. Ausg. bis 1825.
 *Klassiker d. Kunst: Feuerbach; — Dou.
 *Flossie, e. Venus v. 15 Jahren.
 *Rheinlande. Jg. 3. A. e.
 *Winterfeld, d. Elefant.
 *Schiemann, Etapp. z. Weltkrieg.
 *Chledowski, Siena; — Hof von Ferrara.
 *Wagenseil, Meistergesang. Ca. 1650.
 *Herxheimer, histol.-pathol. Untersuchgn.
 *Kunstwart. Jahrg. 1—12.
 *(?) Heute u. Morgen. Skizzen.
 *Goethe (Kürschner). Bd. 15 u. ff.
 *Strecker, chem. Übgn. f. Mediz.
 *Hirths Formenschatz. 1877-1913. Auch einz. In losen Blättern, nicht beschnitten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 La Croze, Vindiciae veter. script. contra J. Harduinum. Rotterd. 1708.

— Andere Werke v. ihm u. üb. i. Leibniz, Commercii epistolici. Hann. 1805.

Light and Life. Glasgow 1886—87.
 Lilienthal, theol. Bibliothek. Königsberg 1741.

Marcus Marci a Kronland, Philosophia vetus restit. Pragae 1662 u. andere Werke von ihm.

Marx, Caspar Hofmann. 1873. (Abhandl. d. Kgl. Akad. d. Wiss., Göttingen.)

Monatliche Auszüge aus allerhand Büchern, hrsg. v. Eckhart. Hannover 1700—1702.

More (od. Morus), de anima ejusque facultatibus. Londini 1675. Rotterdam 1677 (od. andere latein. Ausg.).

Moritz, Magazin z. Erfahr.-Seelenlehre. Bd. 1. Berlin 1783.

Müller u. Hoffmanns Frankf. medizin. Annalen. 1. Jahrg. Frankfurt 1789.

Neuentdeckte Materia Coelestis. 1700, od. eine andere Ausg.

Observationum miscellanear. T. 1 u. 9. (1712.)

Supplement zu Neue Zeitungen v. gelehrten Sachen. Lpz. 1715 ff.

Pisanus, Gesetze u. Ordngn. od.: Lyeurgus Italicus. Sulzb. 1666.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:

Peganius (Knorr v. Rosenroth), Offenbarung S. Johannis. 1670. 1676.

Pertsch, Dissert. prael. in script. ex Anglia. Norimb. 1698.

Perard, Catalog. bibliothecae. Seldini 1766.

Pertsch, gründl. Abfertigg. 1701: — Adversus Petersenium. 1696.

— de scripti anonymi etc. Ca. 1700. — Werke über Philosophie und Theologie.

Raphel, Kunst, Taube u. Stumme reden zu lehren. Leipzig 1801.

Reittenberg, Baron Frédéric F. T. de (1795—1850), Werke von ihm u. über ihn.

Catalogus bibliothecae Reimann. Hildes. 1741.

Rosteuscher, Hendecas thesium theolog. Ca. 1700.

Roukema, Naam-boek. Amst. 1706.

Ruckel, Trebbinische Gespenst. Ca. 1705.

Schmidius, Bibliotheca Christ. Frederici Schmidii. Lüneb. 1741.

Schmidius, Jo., Diss. de animar. reditu in corpora. Lips. 1699.

Schwindel, Bibl. Schwindeliana. Norimb. 1753.

Sellusius, Bibl. Sellusiana. Lips. 1737.

Serrarius (Serrurier), Petr. Epist. u. Werke von ihm u. üb. ihn.

Sperling, Otto, Miscella suae Bibliothecae. Ca. 1700.

Verzeichnis d. General- u. Haupt-Lehrsätze d. alten Cabbalisten. 1678.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
 *Mering, innere Medizin. 8. Aufl.

*Meyer, Grundlagen d. Grapholog.

*Hesdörffer, prakt. Zimmergärtn.

*Widukind, recens. Waitz.
 Teschner, Lebensbriefe.

Thebesius, Liegnitz. Jahrbücher.
 Scheffels Werke, hrsg. v. Proelss.

Curt Rother in Peine:
 *Taschenbuch d. Kriegsflott. 1899 u. 1904.

Angebote direkt.

Katholische Buchh. in Laibach:
 *Montalembert, les moines d'occident.

Gef. Angebote direkt erbeten.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:
 *Liller Kriegszeitg. Alles Ersch.

*Lodzer Kriegsztg. Alles Ersch.

*Als Ergänzung hierzu: sämtliche während d. Krieges erschien. period. Schriften u. Einblattdr.

Angebote direkt erbeten.

M. Edelmann in Nürnberg:
 *Steichele, Bistum Augsburg.

*Diez, Leben u. Wke d. Troubad.

Kurt Arndt in Halle a. S.:
 *Handwörterb. d. Staatswiss., von Conrad. 4. Aufl. Soweit ersch.

G. Hess, München, Brienerstr. 9:

*Scott, Walter, sämtl. Romane.
 *Mülheim a. Rhein. Alles darüber.

Fr. König's Hofbh. in Hanau:
 1 Gartenlaube. 1913. Heft 1—25.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir ersuchen um
schnellste Rücksendung

aller remissionsberechtigten
 Exemplare von:

März Heft 16
 (vom 24. April 1915).

Nach dem 31. August
 können wir dieses Heft
 nicht mehr zurücknehmen.

München, 17. 5. 1915.

März-Verlag
 G. m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Juli suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen und zuverlässigen, gut empfohlenen Gehilfen. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten.

J. Schimmelburg,
 Halberstadt.

Junger Buchhändler,
 der gewissenhaft arbeitet, für einfache Buchhaltungsarbeiten gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe u. Nr. 1022 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlag.

Bestens empfohlener katholischer Gehilfe, der Kontenführung u. Auslieferung völlig beherrscht, sofort gesucht.

Es können sich auch mit genannten Arbeiten völlig vertraute Damen melden.

Bei zufriedenstellenden Leistgn. dauernde Stellung.

Schriftliche Anerbieten mit Zeugnisabschriften an

Germania, Akt.-Gesellsch. für Verlag u. Druckerei,

Berlin C. 2, Stralauerstr. 25.

Tüchtiger Verlagsgehilfe

für 1. Juli oder früher für Auslieferungsarbeiten und Kontenführung gesucht.

Angebote unter Beifügung von Abschriften der letzten Zeugnisse und Bild, unter Angabe der Gehaltsansprüche erbitte ich direkt per Post.

Gustav Kiepenheuer Verlag,
Weimar.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen militärfreier, zuverlässig. Antiquariatsgehilfen,

desgl.

für unser Sortiment

einen militärfreien Gehilfen, der an gewissenh. und schnelles Arbeiten gewöhnt ist und gute Literaturkenntnisse besitzt.

Gef. Angeb. m. Ang. d. Gehaltsanspr. erb. Leipzig.

Alfred Lorenz.

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen Gehilfen oder eine Gehilfin mit guten allgemeinen u. buchhändlerischen Kenntnissen.

Bewerbungen mit Gehaltsanspr. und Bild sehe ich entgegen.

Magdeburg.

Karl Peters

Buch- u. Kunsthandlung.

Zum 1. Juli gewandter, umsichtiger Gehilfe für meine Buch- u. Papierhandlung mit weitverzweigten Nebenbranchen gesucht. Gef. Angeb. von nur gut empfohl. Herren mit Zeugn. u. Bild erbeten. H. W. Böcker, Bad Deynhausen.

Zum 1. Juli nach

Cassel suche ich für meine Buchhandlung einen tüchtigen Gehilfen, dem der Verkehr mit dem Publikum obliegen würde. Gef. Angebote m. Zeugnisabschriften, Gehaltsangaben und Photographie erbeten.

Ernst Hühn, Hof-Buch- und Kunsthandlung.

Zum 1. Juli, auch früher wird für ein größeres kathol. Sortiment im Rheinland ein umsichtiger, gewissenhaft und selbständig arbeitender kathol. Sortimentler gesucht.

Gute Literaturkenntnisse u. Gewandtheit im Ladenverkehr erforderlich. Bei zufriedenstellenden Leistungen hohes Gehalt und baldige Aufbesserung.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 1012 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Buchhalter-Gesuch.

Für eine große Verlagsbuchhandlung m. Druckerei usw. in Süddeutschland wird ein tüchtiger, militärfreier Buchhalter gesucht, der die doppelte Buchhaltung vorzüglich kennt, eine leichte Auffassungsgabe besitzt und rasch, zuverlässig und pünktlich arbeitet. Eintritt möglichst bald. Gut empfohlene Herren wollen ihre Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften, ihrer Photographie und der Gehaltsansprüche einreichen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 1028.

Zur Aushilfe

während des Krieges

wird ein militärfreier Gehilfe gesucht für Kontenführung und Bestellbuch. Ausf. Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr. u. Nr. 1027 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für ein lebhaftes Sortiment in südd. Großstadt wird für 1. Juli ein militärfreier Gehilfe gesucht. Nur Herren, die an schnelles, gewissenh., selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und auf dauernde Stellung Wert legen, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschr. melden an die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. Nr. 1026.

Suche für sofort oder später gut empfohlenen militärfreien Gehilfen, dem ich Vertrauensstellung einräumen kann. Angebote unter Beifügung von Photogr., Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften umgehend erbeten. Eduard Nühls Buchhandlung in Baugen.

Für sofort

suchen wir einen jüngeren, selbständig arbeitenden, militärfreien Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitte Buchhandlung Hugo Güther, Erfurt.

Zum sofort. Eintritt, spätestens zum 1. Juli suchen wir einen Sortim.-Gehilfen oder -Gehilfin für die Zeitschr.-Exp. und den Ladenverkehr.

Hannover. Schmorl & von Seefeld Nachf.

Vertrauensstellung.

Zuverlässiger Herr od. Dame, zur selbständigen, gewissenhaften Vertretung des Inhabers befähigt, für bald gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten.

Köln, Kl. Budengasse 11. Oskar Müller, vorm. Hugo Jnderau, Buchhandlg.

Ich suche eine im Verkehr mit feinem Publikum gewandte, evang. Gehilfin, die auch im Schreibwarengeschäft Bescheid weiß. Stellung angenehm, Familienanschluß. Angeboten bitte Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche bei vollständig freier Station beizufügen. A. Bornebusch, Livvstadt, Westfalen.

Zum 1. Juni oder auch etwas später suchen wir für unser Versand-Sortiment (kein Ladengeschäft) einen jüngeren Gehilfen, welcher Sortimentkenntnisse besitzt. Gefällige Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

G. Senf Nachfolger
G. m. b. H.
Leipzig, Querstr. 10.

Zum 1. Juni suchen wir für unser Sortiment einen gebildeten, nicht zu jungen, militärfreien Gehilfen, der an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Meldungen direkt erbeten.

Berlin NW. 7.

Unter den Linden 68.

Hirschwald'sche Buchhandlung.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir einen gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbet.

Karl Villaret, Buch- u. Kunsthandlung, Erfurt.

Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen mit den Leipziger Verhältnissen vertrauten, gut empfohlenen

militärfreien Gehilfen

oder Gehilfin mit guter Handschr.

F. E. Fischer, Leipzig.

Für spätest. 1. Juli suche ich einen mit allen Arbeiten des Sortiments vertrauten jungen Gehilfen oder Gehilfin. Gutbezahlter, aussichtsreicher, selbständiger Dauerposten.

Pension auf Wunsch im Haus. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten an Oberbeamtenstellvertreter A. Vogel, Ludwigsb. (Wrtth.), Alleenstr. 86 I.

Winterthur (Schweiz). Buchh. A. Vogel.

Tüchtiger Sortimentler als Geschäftsführer und ein gut empfohlener Gehilfe für eine Buchhandlung in einer Großstadt Ost-Deutschlands wegen Einberufung des Inhabers für sofort gesucht. Angebote umgehend erbeten. Leipzig. L. A. Rittler.

Da mein Gehilfe zur Fahne einberufen wurde, suche ich zu baldigem Eintritte einen militärfreien Mitarbeiter mit guten Empfehlungen. Kenntnis der Nebenbranchen ist nicht erforderlich.

Angeboten bitte ich Zeugnisabschriften, Gehaltsangabe und Bild beizufügen.

Martensburg, Wpr.

H. Hemmpel.

Zum 1. Juli d. J. suche ich einen militärfreien Gehilfen oder eine Gehilfin. — Vollständige Kenntnis aller im Sortiment vorkommenden Arbeiten und deren gewissenhafte Erfüllung sind Hauptbedingungen.

Gehaltsansprüche, Zeugnisabschr. und Bild bitte zu richten an Brecht'sche Buchhandlung Paul Jüttner Hameln (Weser).

Gehilfin,

mit den Arbeiten des Sort.-Buchhandels vertraut, bei gutem Gehalt sofort oder später in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderung erbeten an Ed. Winkler's Buchhandlung in Eisleben.

Besetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle, die inzwischen besetzt worden ist, besten Dank!

Berlin NW. 7.

R. Eisenschmidt.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ für die Zeile.

Für einen jungen Mann, gut empfohlen, der vor $\frac{1}{2}$ Jahr seine vierjährige Lehrzeit in meiner Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung beendete und seither als Gehilfe weiter bei mir beschäftigt ist, wird für den 1. Juli d. J. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gesucht.

Neustadt Ob.-Schl.

A. Pietsch Nachf. Inh. Franz Keller.

Gestützt auf vorzügliche Zeugnisse suche ich Gehilfenstelle. Ich bin Schweizer, 27 Jahre alt, im Ausland militärfrei, besitze Maturitätszeugnis, achtjährige Sortimentpraxis, war vor Kriegsausbruch fünf Jahre in Deutschland tätig, darunter je zwei Jahre in großer Universitätsbuchhandlung u. erster Firma Ostdeutschlands. Meine persönlichen Neigungen richten sich auf schöne Literatur und Kunst. München, wo ich die letzten Monate vor Kriegsausbruch in Stellung war, bevorzugt. Eintritt ev. Anfang Juni.

Zuschriften erbitte

H. W. Tauber,

München, Ohmstraße 8.

Militärfreier, junger Mann, der in der Zeitschriften-Expedition bewandert ist, sucht in Berlin Stellung.

Angebote unter \ddagger 1025 d. die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Zweitdrucke für Jugendzeitschriften!

Verlangt als Zweitdruck
**handlungsreicher,
spannender, doch literarisch einwandfreier Roman**

oder längere Erzählung, geeignet für 14- bis 18jährige Leser (gewerbstätig, Fortbildungsschüler). Vorzug wäre ein in getrennten Kapiteln abdruckbares Werk. Als Fingerzeig: im Augenblick gelangt „Der deutsche Lausbub in Amerika“ zum Abdruck.

Gleichfalls erbitte Angebot für **Mädchenzeitschrift** von

Roman für junge Mädchen

(14-18 Jahre, tätig im Handel und Gewerbe), handlungsreich, spannend, literarisch einwandfrei, leicht verständlich, doch keine leichte oder Backfisch-Erzählung.

Des weiteren für beide Blätter erwünscht Zweitdrucke von

Artikeln

belehrenden, erhebenden oder unterhaltenden Inhalts jeder Art, besonders auch illustrierte mit

Klischees; auch Zweitdruck-Klischees von

Bildern der Kunst und Abbildungen

die Stofflich zu interessieren vermögen.

Für den **Deutschen Verein für das Fortbildungsschulwesen**
Schriftleiter **Wilhelm Spohr**,
Friedrichshagen-Berlin.

Schwedisches Sortiment

liefert

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung,
Stockholm.

Verlagsreste kauft bar
E. Bartels, Berlin-Weikensee

Verreibungen
für Norddeutschland
übernehmen
Nr. 1006.

Buchhändler-Existenz.

Zulebhafter Geschäftsstadt (10000) Brandenburgs, Garnison, Volksgymn., 2 höh. Mädchenschulen, ist schöner Laden, in welchem 8 Jahre Buchhandlung mit Erfolg betrieben, zum 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres durch

Schwedt a. O. **Paul Kneiff.**

Ostermesse.

Da ich selbst schon längere Zeit eingezogen bin und mir das Personal durch andauernde Einziehung immer genommen wird, war es mir nicht möglich, die Ostermesse bis jetzt zu erledigen. Ich bitte höflich die Herren, sich noch bis zum 15. Juni zu gedulden, und werde ich die Ostermesse bis zu diesem Tage bestimmterledigt haben.

Posen.
Felix Ruffat
i/Fa. Louis Türk's Buchhandlung.

Trotz Bemühungen gelang es mir nicht, aus meinem Pariser Geschäft die Unterlagen meiner Buchhaltung zu beschaffen. Ich konnte daher in diesem Jahre keine Abschluss-Zettel versenden und bitte die gesch. Firmen, die bei mir Rechnung haben, nach ihren Büchern abzurechnen.

Hochachtungsvoll

Renaissance - Verlag
Robert Federn
Leipzig, Königstrasse 35.

Ältere Verlagskataloge usw.
bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Offsetdruck
einfarbig und bunt

hervorragend geeignet zur Herstellung von künstlerisch wirkenden Bilderdrucken unter Verwendung billigster unsatiniertes Naturpapiere, liefere ich in unübertroffener Ausführung zu mäßigen Preisen. Die von der Heeresverwaltung verfügte Beschlagnahme von Metallen berührt das Offsetdruckverfahren nicht, da keinerlei Ätzungen oder Klischees notwendig sind.

F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG

Gesetzt aus meiner Walbaum-Antiqua.

Ältere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel. Jahresbericht. S. 765. — Die Gefahr des Buches. Von A. V. Peláez. S. 767. — Kleine Mitteilungen. S. 768. — Personalmeldungen. S. 768. — Sprechsaal. S. 768. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3093. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3095. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3095. — Anzeigen-Teil: S. 3096-3116.

Ackermann in Konst. 3113	Druck. u. Verl.-A.-G. vorm. R. v. Baldheim 3097.	Graph. Kabinett Remann 3110.	Kneiff 3116.	Peters in Magdeb. 3115.	Serig'sche Bb. 3097.
Mad. Verlagsges. in Le. 3110.	Dunder & H. 3106, 3107, 3108, 3109.	Güther 3115.	Koebner'sche Bb. 3114.	Pflug 3110.	Simmel & Co. 3111.
Anzengraber-Verl. 3097.	Edelmann 3114.	v. d. Haar & v. R. 3113.	König's Hofbb. 3114.	Pietzsch Rbf. 3115.	Speidel & W. 3112.
Krubi in Halle 3114.	Eiffenschmidt 3115.	Hammerschmidt 3110.	Korn in Brsl. 3110.	Polzt. Bb. in Brln. 3111.	Spohr 3116.
Wfher & Co. 3110.	Fiedler in Pitt. 3113.	Harrasowitj 3110.	Ruffat 3116.	Puge Rbf. 3110.	Springer in Brln. 3112.
Baer & Co. 3112.	Fischer, S., in Brln. 3101	Hartmann in Le. 3113.	Lampart & Comp. 3110.	Ravensteins Verl. U 1.	Stemmer 3112.
Bartels in Weis. 3116.	Fischer, F. C., in Le. 3115	Hegner 3113.	Lechner 3111.	Reclam jun. 3111.	Stern, M., in Wien 3113.
Basler Buch. u. Anth. 3113.	Fleischer, C. Fr., in Le. 3096, 3110.	Hempel 3115.	Rehrmittelanst. in Venzh. 3111.	Reclam jun. 3111.	v. Stodums Ant. 3110.
Bibliothek d. A.-B. 3097, 3110, 3116.	Fock G. m. S. D. 3112, 3113, 3114.	Henschel & M. 3113.	Reinhold in Brln. 3115.	Renaissance-Verl. 3098, 3116.	Strelband 3114.
Binderhagen 3098.	Frand in Oppeln 3110, 3112.	Hef, G., in Brln. 3114.	Reinhold in Brln. 3115.	Ringler & Co. U 2.	Tauber in Stn. 3100.
Bonneh & H. 3113.	Franke in Brln. 3110.	Hiersemann 3111, 3114.	Rommersberg 3110.	Röhrscheid 3112.	Union in Stn. 3100.
Borgmeyer & Co. 3110.	Frid 3114.	Hinstorff'sche Hofbb. in Bismar 3113.	Rosenberg 3110.	Rother in Peine 3114.	Vana-Verl. 3098.
Bornebusch 3115.	Friederichsen & Co. 3096, 3111.	Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 3115.	Rothemann 3110.	Rühl in Nau. 3115.	Verl. d. Börsenvereins U 4.
Braunmüller & S. 3110.	Frisbe in Stoch. 3116.	Hornickel's Bb. 3110.	Rothemann 3110.	Saunier in Stettin 3113.	Verl. f. Fachliterat. 3097.
Brecht'sche Bb. 3115.	Gebe Verl., Der. 3099.	Hübner's Berl. 3110.	Ruffat 3116.	Scheffel in Jrfk. a. M. 3112.	Vikaret 3115.
Breslauer 3111.	Germania A.-G. 3114.	Hühn in Cassel 3115.	Sampart & Comp. 3110.	Scheffer in Brln.-Stegl. U 3.	Vogel in Wint. 3115.
Brockhaus, F. A., in Le. 3116.	Geschäftsst. d. B.-B. 3098, U 3.	Jacobsohn & Co. 3110.	Rechner 3111.	Schimelburg 3114.	Völder 3115.
Brockhaus & P. 3112.	Goldfriedrich U 3.	John & H. 3111.	Rehrmittelanst. in Venzh. 3111.	Schimmelpfug 3110.	Wagner in Le. 3111.
Bruckmann A.-G. in Brln. 3104.	Gottschalk in Brln. 3113.	Kolowitj 3113.	Reinhold in Brln. 3115.	Schmemmann 3111.	Waldner 3112.
Budinsky Rbf. 3113.	Gräfe & H. 3111.	Kartogr. Anstalt Freitag & H. 3100.	Rosenberg 3110.	Schmidt, Ed., in Le. 3112.	Wasmuth A.-G. 3110.
Cotta'sche Bb. Rbf. 3105.		Kathol. Bb. in Leib. 3114	Reinhold in Brln. 3115.	Schmorl & v. S. Rbf. 3115.	Wid's Hofbb. in Bad.-B. 3111.
Crusius 3110.		Kaufmann in Jrfk. a. M. 3114.	Ruffat 3116.	Schulz & Co. in Pl. 3111.	Winter in Bre. 3110.
Delbanco 3114.		Klepenheuer 3103, 3115.	Russkiet 3110.	Schulze & Co. in Le. 3102.	Wist 3111.
		Kittler in Le. 3115.	Drants-Verl. 3098.	Seuf, G., Rbf. in Le. 3111, 3115.	v. Zubern 3111.
			Perles 3110.		

der Kriegsunterstützungskasse aus Mitteln des Verbandes M 500.— beigesteuert.

Auch im vergangenen Jahre haben verschiedene unserer Mitglieder Jubiläen feiern können, und der Vorstand hat nicht unterlassen, sie bei dieser Gelegenheit zu beglückwünschen.

Am 10. Mai konnten die ehrwürdige Firma Haude & Spener'sche Buchhandlung in Berlin, sowie ihr jetziger Besitzer, Herr Max Paschke, die Wiederkehr des Tages begehen, an dem vor 300 Jahren die Firma gegründet worden ist. Der Vorstand hat Herrn Max Paschke seine besten Glückwünsche zu diesem Tage ausgesprochen und darauf hingewiesen, daß der Inhaber eines alten Hauses Verpflichtungen hat, die dem Gründer einer neuen Firma erspart bleiben. Daß Herr Paschke diese Verpflichtungen erfüllt, namentlich die Zusammenarbeit des Verlages mit dem Sortiment fördert, wissen wir alle; wir wissen aber auch, daß Herr Paschke stets seine Arbeitskraft gern in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat, und wir dürfen wohl hoffen, daß er dies auch ferner tun wird. Seine Tätigkeit ist auch namentlich dem Jungbuchhandel zugute gekommen. Er ist der Mitgründer der Fortbildungskurse. Schon als Mitglied des »Kreises« ist er für die Errichtung ständiger buchhändlerischer Fachkurse eingetreten, welche Bestrebungen die Korporation der Berliner Buchhändler durch Zuwendung von Mitteln tatkräftig gefördert hat. Bekannt ist das von Paschke in Verbindung mit Philipp Rath verfaßte Lehrbuch, dem zahlreiche Angehörige unseres Standes eine Vertiefung ihres Fachwissens verdanken. Es trifft sich gut, daß wir heute auch noch des 15. März dieses Jahres gedenken können, an dem Herr Paschke 25 Jahre der Firma Haude & Spener'sche Buchhandlung angehört hat.

125 Jahre gedeihlichen Wirkens hatte die Firma Gerhard Stalling in Oldenburg am 13. Oktober 1914 zurückgelegt. Wir haben den derzeitigen Inhabern der Firma, den Herren Paul und Heinrich Stalling, die herzlichsten Glückwünsche für jetzt und fernere Zeit ausgesprochen.

Ein außerordentlich tätiges Mitglied unseres Verbandes konnte am 1. Juni vorigen Jahres auf das 25jährige Bestehen seiner Firma zurückblicken. Es ist dies Herr Bernhard Staar in Berlin, der allen Besuchern unserer Versammlungen durch sein temperamentvolles Eintreten für das Sortiment bekannt ist. Wer Herrn Staar aber näher kennt, weiß, daß dieses Eintreten für seine Berufsgenossen ihm eine Herzenssache ist. Und so wollen wir auch an dieser Stelle den besten Wünschen für unseren lieben Kollegen, für sein Wohl und das seiner Firma die Bitte hinzufügen, der Allgemeinheit des Buchhandels auch ferner sein Interesse bewahren zu wollen.

Am 3. Januar 1915 waren 25 Jahre seit dem Tage verflossen, an dem Herr Georg Krehenberg in die Firma Carl Heymanns Verlag in Berlin, die er noch heute leitet, eingetreten ist.

Herr Georg Krehenberg hat sich nicht nur als Leiter einer der ersten Verlagsbuchhandlungen und einer der ersten Buchdruckereien bewährt, er hat auch nie geögert, seinen scharfen Verstand und seine große Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins ist wenigstens allen Berliner Kollegen bekannt. War er es doch, der mit Wohlwollen und doch Festigkeit, unterstützt von einem goldenen Humor, die Schleuderer zu ihrer Pflicht zurückzuführen verstand und nebenbei den Unterstützungsverein an diesen segensreichen Bestrebungen teilnehmen zu lassen. Seine Wahl zum 1. Schriftführer des Börsenvereins, welches Amt er noch heute bekleidet, zwang ihn, sein Amt in der Vereinigung niederzulegen. Aber diejenigen, die mit ihm zusammen im Vorstande der Vereinigung gearbeitet haben, werden sich seiner Mitarbeit stets gern und freudig erinnern. Auch an dieser Stelle wünschen wir unsern lieben Kollegen fernerhin Glück und Segen.

Über unsere Kassenverhältnisse wird unser Schatzmeister, Herr D. Schuchardt, berichten. Sie werden aus dem Abschluß ersehen, daß wir sparsam gewirtschaftet und nur etwa die Hälfte des Voranschlages verbraucht haben, was uns allerdings der Ausfall der Herbstversammlung erleichtert hat. Ihren besonderen Beifall wird es hoffentlich finden, daß wir einen Teil

unseres Überschusses (M 5000.—) zur Erwerbung der 5%igen Deutschen Reichskriegsanleihe verwandt haben.

Mit dem heutigen Tage läuft unsere Amtsdauer ab, und wir legen satzungsgemäß das uns von Ihnen anvertraute und uns liebgeordnete Amt in Ihre Hände zurück. In der geplanten Herbstversammlung, die durch den Ausbruch des Krieges unmöglich geworden ist, wollten wir die Frage der Neuwahl des Vorstandes zur Beratung stellen und durften annehmen, daß einer der Verbände sich zu der Übernahme des Vorstandesamts bereit finden würde. Durch den Ausfall dieser Versammlung ist auch diese Einigung unterblieben, und der Kriegszustand und die Einberufung zahlreicher Vorstandsmitglieder der einzelnen Verbände ins Feld hat auch eine persönliche Rücksprache unmöglich gemacht. So mußten wir uns darauf beschränken, in schriftlicher Form die Vorstände aufzufordern, uns Vorschläge zu machen oder aber sich zu der Übernahme des Vorstandesamts bereit zu erklären. Leider haben wir von sämtlichen Vereinen eine Ablehnung erfahren, der die Bitte hinzugefügt war, daß der jetzige Vorstand das Amt noch ein Jahr länger fortführen solle. Der einzige brauchbare Vorschlag ist uns von dem Verein Dresdner Buchhändler zugegangen, welchen Vorschlag Sie als Antrag auf der Tagesordnung dieser Versammlung finden. Mit der Annahme dieses Antrages würde die Möglichkeit geschaffen, daß der bisherige Vorstand sein Amt noch ein Jahr weiter fortführt. Sie werden bei dem Punkt der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes Gelegenheit finden, Ihre Wünsche zu äußern und Ihre Entscheidung zu treffen.

Wie aber auch Ihre Wahl ausfallen möge, wir haben heute das Bedürfnis, Ihnen unseren lebhaften Dank auszusprechen für die reiche Unterstützung und das erfreuliche Wohlwollen, die Sie unserer Tätigkeit während unserer sechsjährigen Amtsdauer entgegengebracht haben.

Aus den Ihnen vorgelegten Daten haben Sie bereits ersehen, daß der Krieg die Arbeit des Verbandes wohl hindern konnte, seine Arbeitslast aber nicht vermindert hat. Die Hauptarbeit für die Herbstversammlung war bereits geschehen, als der Krieg ausbrach. Vorstandssitzungen, telephonische Unterredungen zwischen den Vorstandsmitgliedern und schriftliche Umläufe waren fast in gleicher Anzahl wie in den früheren Jahren erforderlich. Die Anzahl der schriftlichen Ein- und Ausgänge, die häufig zu ihrer Erledigung einer zeitraubenden Arbeit bedurften, betrug etwa 600.

Gedenken wir am Schlusse unseres Berichtes derer, die, seit wir zum letzten Male hier beisammen waren, von uns gegangen sind, mit besonderer Trauer aber derer, die im Kampfe für ihr Vaterland den Soldatentod, den man den schönsten heißt, gefunden haben. Es wird unter uns wenige geben, die nicht einen Sohn, einen Enkel, einen treuen Freund oder einen liebenswerten Kollegen verloren haben. Ihrer aller wollen wir in dieser Stunde in Wehmut und Liebe und mit heißem Danke gedenken.

Reichen Segen aber wollen wir herabflehen auf die anderen, die Freunde und Kollegen, die noch draußen stehen in der harten Arbeit des Kampfes. Mögen sie wiedertehren und mit ihrer Wiederkehr uns den Sieg bringen und den Frieden, der eine ungestörte Entwicklung unseres Berufes zuberichtlich hoffen läßt.

Die Gefahr des Buches. Von Antolin López Peláez, Erzbischof von Tarragona. Herausgegeben von Dr. Josef Froberger. 8°. X u. 196 S. Freiburg 1915, Herdersche Verlagshandlung. Brosch. M 2.60; geb. M 3.50 ord.

Wenn wir bedenken, welche eine Flut von Schriften der Kampf gegen die Schund- und Schmutzliteratur in Deutschland hervorgebracht hat und in wie umfassender Weise sich gerade kirchliche Kreise an diesen öffentlichen Auseinandersetzungen beteiligt haben, so könnte es fast scheinen, als sei die Meinung eines Ausländers, dem die deutschen Verhältnisse fremd sind, kaum einer Übersetzung wert, auch wenn es sich, wie im vorliegenden Falle, um eine im geistigen und öffentlichen Leben Spaniens so bekannte Persönlichkeit handelt wie die des Erzbischofs von Tarragona, Antolin López Peláez. Aber obgleich die Darstellung des Verfassers lediglich von spanischen Verhältnissen ausgeht, unterscheidet sie sich doch von vielen anderen deutschen durch den Versuch einer tieferen psychologischen Durchdringung des Gegenstandes und

verdient deshalb in Deutschland, wenn auch vorzugsweise in katholischen Kreisen, Beachtung. Denn die Grundsätze, die die katholische Kirche in bezug auf die Zensurfreiheit ihrer Angehörigen geltend macht und die sich wesentlich von denen Andersgläubiger unterscheiden, lassen eine freiere, weiteren Kreisen der Gebildeten genehme Auffassung nur in bedingtem Maße aufkommen. Es mag sein, daß die Gefahr der Zensur bei dem durchschnittlichen Bildungsstand und dem Charakter des Spaniers eine viel größere ist, als bei dem Durchschnittsdeutschen. Wenigstens zeigt uns heute die gewaltige Kraftprobe des Weltkrieges, daß ein Volk mit der stärksten Bücherproduktion außer einer ungeborenen Volkskraft auch die Intelligenz als wesentlichen Faktor des Erfolges mit einstellen kann. Daraus ergibt sich, daß die Gefahr der Verbildung durch ungeeignete Lektüre doch nur eine gänzlich untergeordnete Rolle spielt. Das in der Einleitung zitierte Wort des Kardinals Alimonda, der die Buchdruckerkunst jene gewaltige Macht nennt, welche die Jahrhunderte aufwühlte und dem Weltbilde stets ein neues unheilvolles Gepräge gäbe, hat für die Beschäftigung des Deutschen mit Büchern keine Geltung, trifft aber heute wohl für die Machinationen der feindlichen Lügenpresse zu, die wir leider nicht mit vollem Erfolg bekämpfen können. Während sich die ersten Artikel des Wertes, die die Gefahr des Buches bei der Lektüre lehrhafter Schriften, die gefährlichen Kunstgriffe der »ungläubigen« Schriftsteller und den Schaden der glaubensfeindlichen Bücher unter Heranziehung von Beispielen aus der Geschichte und von Zitaten aus den Werken namhafter katholischer und anderer Autoren behandeln, in der Hauptsache nur an den Katholiken wenden, verdienen das über den Anarchismus Gesagte und insbesondere gewisse Teile der Kapitel über den Roman, z. B. über Zola und den Naturalismus, auch anderwärts Beachtung. Das dreizehnte Kapitel ist von dem Herausgeber eingefügt und handelt von guten und schlechten Romanen, kommt aber nicht über die in katholisch-kirchlichen Kreisen Deutschlands in bezug auf die Frage der Volksbildung herrschende Meinung hinaus und ermangelt vor allen Dingen dessen, was die Darstellung von Peláez auszeichnet: der psychologischen Durchdringung und Begründung des Gegenstandes. Infolgedessen wirkt es eher wie ein Fremdkörper als wie eine notwendige Ergänzung, zumal sich Froberger auch unberechtigter Ausfälle nicht enthalten hat, die López Peláez bei der Bornehmheit seiner Gesinnung sicher unterlassen hätte. Was dabei beispielsweise von den Illsteinbüchern gesagt wird, die von Fr. offenbar zu den schlechtesten Büchern gerechnet werden, ist nicht nur strittig und geschmacklos, sondern in der Form auch gehässig. Dagegen wäre es wohl empfehlenswert gewesen, gewisse Härten in der Darstellung des spanischen Kirchenfürsten abzusleifen, die das Empfinden andersgläubiger deutscher Leser verletzen müssen. Dazu gehört z. B. die Bezeichnung des Protestantismus als einer Sekte, ein Irrtum, der in dem katholischen Spanien verzeihlich ist, in dem zu zwei Dritteln protestantischen Deutschland aber einer Korrektur dringend bedürftig hätte.

L.

Kleine Mitteilungen.

»Der feldgraue Goethe«. — Herr Dr. F. Friebatsch in Breslau schreibt uns: Die Besprechung des »Feldgrauen Goethe« in Nr. 111 des Börsenblattes verkennt leider Zweck und Sinn des Büchleins. Ich wollte gerade zeigen, daß Goethe neben den bekannten unkriegerischen Aussprüchen, die ich nicht unterdrücken durfte, Sinn und Verständnis für Heldentum, Krieg und Lagerleben und auch Interesse für rein militärische Dinge besessen und bisweilen auch erhebende vaterländische Worte gefunden hat. Darum heißt das Buch auch »Der feldgraue Goethe«. Hervorgehoben habe ich zwei Lehren, die Goethe uns in dieser Zeit geben kann: keine Unterschätzung des Feindes (»in jedem Hemde steckt ein Mann«) und Vertrauen in unsere Führung: »Laß du den Generalstab sorgen«, das ich als Motto über das ganze Büchlein gestellt habe.

Sollte einer der Herren Kollegen Goetheworte kennen, die hierher passen und die mir entgangen sind, so wäre ich ihm für freundliche Mitteilung für die bevorstehende 2. Auflage sehr dankbar.

Breslau, 19. Mai 1915.

Dr. F. Friebatsch.

Keine Gehaltsnachzahlung bei freiwilligem Austritt. — Die zweite Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts fällt in ihrer Sitzung vom 14. Mai eine wichtige Entscheidung. Die Klägerin Elfriede D. war Verkäuferin in einem Schuhwarenhause und erklärte sich vom ersten Kriegsmonat an mit einer Gehaltsminderung von 30 Mark einverstanden. Die Klägerin blieb noch bis zum 1. April dieses Jahres in dieser Stellung, schied dann aber auf ihre eigene Kündigung hin aus, weil sie einen besser bezahlten Posten fand. Trotz dieser Sachlage verlangte sie den Gehaltsnachschuß von 180 Mark nachgezahlt. Die beklagte Firma machte demgegenüber geltend, daß die Klägerin sich trotz des

Nachlasses nicht schlechter als früher gestanden habe, da sie die Differenz reichlich durch Gewinnanteil wettgemacht habe. Das Kaufmannsgericht hielt den Anspruch der Klägerin für unbegründet und wies die Klage ab. Ein Angestellter, der freiwillig aus den Diensten scheidet, könne aus einem etwaigen Gehaltsnachschuß aus Anlaß des Krieges auf keinen Fall spätere Ansprüche herleiten.

Personalmeldungen.

Gefallen:

- am 10. Mai auf dem Felde der Ehre Herr Oskar Künzler, Kriegsfreiwilliger in einem Reserve-Infanterie-Regiment. Der Verstorbene war zuletzt Mitarbeiter im Hause Badische Lehrmittel-Anstalt (Inh. Otto Bezoldt) in Karlsruhe;
ferner Herr Kurt Raquet, Kriegsfreiwilliger im Infanterie-Regiment Nr. 105, ein treuer Mitarbeiter der Firma Gebr. Vorntraeger in Berlin.
am 8. Mai Herr Paul Fischer, in einem Reserve-Infanterie-Regiment, ein geschätzter Mitarbeiter im Hause Robert Meißner, Theaterbuchhandlung in Leipzig. Durch Pflichttreue und lauterem Charakter hat er sich die volle Sympathie seines Chefs erworben.

Gestorben:

- am 18. Mai im 71. Lebensjahre Herr Josef Rotter, Inhaber eines Journal- und Zeitschriften-Comptoirs in Leipzig-Neustadt. Der Verstorbene hat sein Geschäft am 4. Juni 1859 gegründet und es mit eifernem Fleiß zu schöner Blüte gebracht.

Eduard Vinderer †. — Der Couplettdichter Eduard Vinderer ist am 15. Mai im 78. Lebensjahre in Berlin gestorben. Vinderer versorgte in der gemüthlichen, alten Zeit, als die Berliner sich noch nicht viel Kopfschmerzen um die moderne Dichtung machten, Bühnen, Singpielhallen und Dilettantenabende mit Couplets und »Soloszenen« und hat von dieser Art Literatur eine ganze Bibliothek zusammengeschrieben.

Hermann Brandstädter †. — In Justerburg ist der Jugendschriftsteller Hermann Brandstädter im Alter von 63 Jahren gestorben. Seine Werke, von denen wir »Erichs Ferien« (1895), »Friedel findet eine Heimat« (1897) und »Wir fahren zum Großvater« (1905) hervorheben, haben eine weite Verbreitung gefunden.*

Theodor Ebner †. — Der langjährige Chefredakteur des »Illmer Tagblatts« Theodor Ebner ist nach kurzer Krankheit im Alter von 59 Jahren gestorben. Er hat u. a. eine »Illustrierte Geschichte Deutschlands« (1886/88), sowie zahlreiche Schriften zur Literaturgeschichte über Körte, Max Eyth u. a. veröffentlicht und sich vielfach durch Mitarbeit an buchhändlerischen Fachblättern betätigt. In den letzten Jahren gab er auch den Weihnachtskatalog von Neff & Koehler in Stuttgart heraus. Ebner war nicht nur ein tüchtiger Literaturhistoriker und gewandter Feuilletonist, sondern besaß auch praktischen Blick für die Wünsche und Bedürfnisse des Buchhandels.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Wie bewährt sich die amerikanische Buchführung im Sortiment?

(Vgl. Bbl. Nr. 107, 111 u. 112.)

Auch ich schließe mich der Ansicht des Herrn Kollegen Kirsten-Leipzig an, daß eine kombinierte Buchhaltung für das Sortiment am geeignetsten ist. Die zweckmäßigste und denkbar einfachste Methode hat meines Wissens der Kollege Hugo Goeze-Berlin aufgestellt. In meinem Sortiment habe ich seit Jahren sein System eingeführt, und es hat sich ausgezeichnet bewährt.

Vielefeld.

Otto Fischer.

*) Brandstädter war bei dem Einfall der Russen in Justerburg mit seiner Familie geflohen und fand bei seiner Rückkehr in die Heimat sein Haus vollständig verwüstet. Noch vor kurzem schrieb er darüber an seinen Stuttgarter Verleger: »Durch die vielen Aufregungen der Kriegszeit mit zweimaliger Flucht im letzten Augenblick und dem täglichen Kanonendonner sind meine Nerven zusammengebrochen. Als wir Mitte November zurückkehrten, fanden wir unsere Wohnung vollständig verwüstet und Sachen im Wert von etwa 2000 Mark gestohlen und geraubt. Dann kamen die drohenden neuen Russeneinfälle, die uns nicht einen Tag zur Ruhe kommen ließen. Da haben meine Nerven und mein Körper zum erstenmal vollständig versagt . . .«

Die Bibliothek des Börsenvereins

besitzt neben anderen Sammlungen auch eine Sammlung buchhändlerischer Signete. Ihr Hauptwert liegt in den Signeten der alten und älteren Zeit; mit den Jahren gegen 1890 hin hört sie ganz auf. Aber auch unsere Gegenwart wird einst Vergangenheit sein. Die Bibliothek läßt deshalb an alle Angehörige des Buchhandels und des Buchgewerbes die Bitte ergehen, ihr 1 Exemplar jedenfalls ihres gegenwärtigen Signets gütigst zugehen lassen zu wollen. — Hora ruit — bis dat qui cito dat.

J. Goldfriedrich
Bibliothekar des Börsenvereins.

Das im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1914, Nr. 7—9 und 96 (Nachtrag) veröffentlichte

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

ist nach Einarbeitung zahlreicher Verweise und Stichworte im Juni v. Js. in Buchform zur Ausgabe gelangt, um eine leichtere Benutzung des Materials zu ermöglichen.

Preis des Exemplars M. 2.- ord., M. 1.- bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des Börsenvereins, soweit diese es noch nicht bezogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur Verfügung.

Bestellungen sind zu richten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**



Ich übernahm die Auslieferung der von der Firma Kretzschmar, Bösenberg & Co. in Dresden herausgegebenen

Anschauungstafel der verschiedenen Metalle

die oben abgebildet ist. Die Tafel enthält 20 Original-Proben der nachstehenden Metalle: Eisenblech, Messingblech, Kupfer, Neusilber, Nickel in den verschiedenen Bearbeitungen.

Der Ladenpreis beträgt Mark 12.—
∞ der Händlerpreis Mark 9.— ∞

Die Tafel ist ein überaus wichtiges Anschauungs-Lehrmittel, das für Fach- und Fortbildungsschulen notwendig ist und für alle anderen in Frage kommt.

Gleichzeitig zeige ich an das von derselben Firma herausgegebene, mir zur Auslieferung übertragene

Album zur Entwicklung der Beleuchtungsindustrie

Ladenpreis Mark 3.—, Händlerpreis Mark 2.10

Auch dies Album ist ein wertvolles Lehrmittel, das namentlich auch an kunstgewerblichen Schulen seine Dienste tun wird.

Berlin-Steglitz, den 15. Mai 1915.

K. G. Th. Scheffer.

Das bereits in dritter, stark vermehrter und verbesserter Auflage erschienene Werk von



Dr. Ernst Röthlisberger

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

hat allseitig beifällige Aufnahme gefunden, da es in knapper und übersichtlicher Form alles Wissenswerte auf dem Gebiete des Urheberrechts enthält.

Von den außerordentlich günstigen Besprechungen, die das Werk des geschätzten Autors erfahren hat, seien nachstehend einige angeführt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel:

... Dem deutschen Buchhändler, insbesondere dem Verleger wird das nützliche Buch bald ein unentbehrlicher Ratgeber sein; gern auch dürften Rechtsanwälte, Rechtsgelehrte und Richter sich seiner bedienen, um das schwierige, vielen noch fernliegende Rechtsgebiet zu beherrschen, nicht weniger auch manche Autoren jeglicher Richtung. Auf diesem Umwege wird auch das Sortiment es schätzen lernen und gern zu dem vollen Erfolge beitragen, der seinem großen Nutzungswerte entspricht und ihm aus innigster Überzeugung gewünscht sein soll.

Geistiges Eigentum, Zeitschrift für Literatur- und Pressewesen:

In Heft II habe ich, gelegentlich der Besprechung eines anderen Werkes von Professor Dr. Ernst Röthlisberger, auf dessen große Verdienste auf dem Gebiete der Kommentierung des internationalen Urheberrechts hingewiesen. Auch das vorliegende Werk hat bereits viel zur Klärung der schwierigen und verwickelten Materie beigetragen; es ist ein Hilfsmittel zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberschutzes in der ganzen Welt und gibt auf die in der Praxis stets wiederkehrenden Fragen nach der Dauer, nach der Erlangung und nach der Erteilung des Schutzes knappe und doch genaue Auskunft.

Das Buch umfaßt in seiner neuen Form 195 Seiten; es wird denjenigen Autoren und Verlegern, die sich für die Wahrung ihrer Rechte im internationalen Verkehr interessieren, wie den Rechtsanwälten und Richtern ein zuverlässiger Wegweiser sein. Wer die Gesetze und Verträge der verschiedenen Kulturländer in urheberrechtlicher Hinsicht verstehen will, bedarf eines derartigen Beraters unbedingt. Abgesehen von Uebersichtstabellen über die Gesetze und Verträge der verschiedenen Länder, enthält das Buch Auszüge aus den in den Kulturstaaten geltenden Urheberrechtsgesetzen, wobei ein Hauptaugenmerk auf die Schutzfristen, die Bedingungen und Förmlichkeiten gerichtet ist. In erster Linie sind die als schutzfähig erklärten Werke behandelt, es ist der sachliche Geltungsbereich der Gesetze abgegrenzt, alsdann sind die Rechtsmittel und Rechtsfolgen zusammengestellt, sodaß man beim Aufschlagen des betreffenden Landes sofort erkennen kann, ob sich die Betretung des Rechtsweges überhaupt lohnt, ob Verjährung eingetreten ist, usw.

Das Buch reiht sich würdig den von mir bereits besprochenen Werken Röthlisbergers an, die man gar nicht genug wegen ihrer Gründlichkeit und Klarheit rühmen kann.

Geheftet M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.30 bar

In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich für das Werk lebhaft zu verwenden und es allen Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriftsteller, Komponisten, bildende Künstler und sonstige Autoren, Bibliotheken, Handelskammern, Konsulate, Gerichte, Professoren, Richter, Rechtsanwälte usw.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß wir das Werk, vielfachen Wünschen entsprechend, auch **gebunden** abgeben; bedingt können wir jedoch nur geheftet und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Koter Bestellzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.